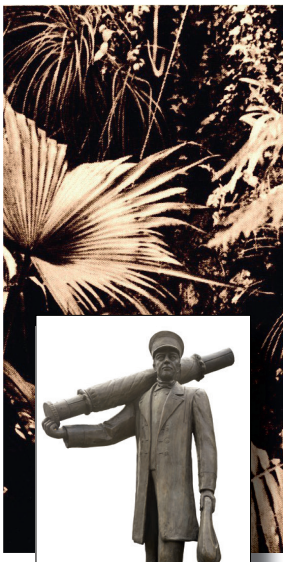
LANGENBERG

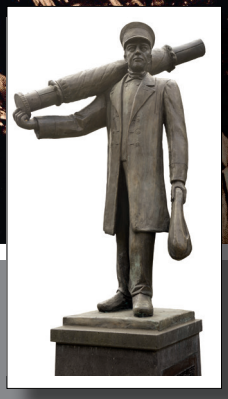
BERICHTE - LOKALES - TERMINE

DAS Magazin

Ausgabe 19 - Oktober 2018

Bilder: Hans Colsman





Langenberg aktiv:
Von Kerzenzauber bis Karneval, Jubiläen und neue Unternehmer

Topthema:
Das Palmenhaus im Park der Villa Au

Übersicht:
Veranstaltungstipps und -termine in Langenberg

Jörg Motzkau
2. Vorsitzender der Langenberger Werbevereinigung

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

ich weiß nicht, ob Sie es gemerkt haben: Das Wetter hat uns im Griff! Immer öfter, mit immer heftigeren Auswirkungen.
Erinnern Sie sich? Oder gehören Sie zu den Leuten, bei denen die ersten Regenfälle bewirkt haben, dass sie dem Sonnenschein nachtrauern? Nein, das ist nicht das Grußwort zur Landwirtschaftszeitung. Aber die Wetterphänomene betreffen inzwischen uns alle im täglichen Leben. Ich finde es sehr bemerkenswert, dass offiziell immer noch keiner vom Klimawandel spricht, obwohl dieser längst da ist.
Ein positiver Aspekt in diesem Sommer war, dass man noch nie so oft die langen Sommerabende draußen genießen konnte. Besonders erfreulich für alle Gastronomen mit Außenbereich in unserer schönen Altstadt.

STADT VELBERT

Veranstaltungen, die davon profitieren konnten, waren „Langenberg kulturinarisch“ und das Weinfest des Bürgervereins auf dem Mühlenplatz. Auch der jährliche Festumzug unseres Schützenvereins fand am ersten Augustwochenende bei schönstem Wetter statt.

Klimawandel betrifft auch LA

Die negativen Ergebnisse des Klimawandels sind die monsunartigen Gewitter, die in kürzester Zeit riesige Regenmengen bringen. Wuppertal war davon besonders betroffen. Aber auch wir hatten einige dieser Gewitter mit dem Ergebnis, dass viele Keller „abgesoffen“ sind. Leider fiel auch der „Rosenkeller“ den Regenmassen zum Opfer, auf dessen Wiedereröffnung wir seit einem dieser Sturzgewitter warten.
Eine Außenveranstaltung, die kürzlich dem Regen zum Opfer fiel, war das ökumenische Gemeindefest auf dem Froweinplatz im September. Gut, dass hier mit dem katholischen Gemeindesaal und der katholischen Kirche Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung standen.

Blick nach vorn

Regelmäßig erleben wir die Trödelmärkte des Manfred Schulz, so auch wieder am 21. Oktober und als weitere Veranstaltung, die vor uns liegt, blicken wir gespannt auf den „Kerzenzauber“ am Freitag, 12. Oktober. Ich hoffe, dass viele Menschen bei trockenem Wetter unsere Altstadt zu einem großen Treffen nutzen.

Velbert Marketing GmbH

Wie schon erwähnt, hängen die Erfolge der Außenveranstaltungen maßgeblich vom Wetter ab. Wenn man sich mit einem Grußwort zum „Langenberg Magazin“ beschäftigt fällt auf, wie unglaublich viele Aktivitäten es in dieser Stadt gibt. Einige habe ich bereits erwähnt.
Fast wöchentlich sind Veranstaltungen im AlldieKunst- und im Bürgerhaus. Zwei Höhepunkte sind mir aufgefallen: Das „Langenberg Festival“ von Nina Reddig mit der Lesung/dem Vortrag von Michael Mendl, und, wie in der letzten Ausgabe schon ausführlich berichtet, feiert die Vereinigte Gesellschaft dieses Jahr ihr 220-jähriges Bestehen, zu dem Norbert Lammert, der ehemalige Bundestagspräsident, zu einem Vortrag in eben diese gekommen ist. Auch hier noch einmal von unserer Seite zu diesem Jubiläum herzlichen Glückwunsch.

Langenberger Werbevereinigung

Des Weiteren ist Langenberg in diesem Sommer attraktiver und touristisch interessanter geworden: durch die Eröffnung des neuen Fahrradweges nach Kupferdreh und die Einweihung der Entdeckerschleifen des neanderland STEIGs.
In einem sehr viel kleineren Rahmen, als Sie es gewohnt sind, wird dieses Jahr das Martinsfest in Langenberg ausfallen. Der Martinsumzug für die Kinder wird stattfinden. Am Samstag, 10. November, zieht der heilige St. Martin ab 17 Uhr auf seinem Pferd vom Froweinplatz zum Gottesdienst in die Alte Kirche. Fürs Mitsingen bekommen die Kinder wieder Weckmänner und danach wird vor der Alten Kirche mit Essen, Trinken und guter Stimmung gefeiert.

Engel in der Stadt

Auch „Langenberg weihnachtlich“ wird wieder organisiert. Dieses Mal wird „LA“ die Stadt der Engel. Zur Eröffnung lädt die Langenberger Werbevereinigung am ersten Adventssamstag, 1. Dezember, in die Alte Kirche ein. Neben den mit Engeln geschmückten Geschäften sind die von Schulen und Kitas geschmückten Bäume einen Besuch der Altstadt wert. Auch werden wieder die handgenähten Säckchen „Eine Minute im Advent“ in allen Geschäften angeboten, deren Erlös dem Kinderhospiz Burgholz in Wuppertal zukommen wird.

LA. LANGENBERG
VELBERTS KULTURSTADTTEIL

Last but not least, heißt es immer, möchte ich in diesem Grußwort das „Langenberg Magazin“ selber erwähnen. Ich persönlich finde es eine hervorragende Darstellung Langenbergs: das Aufgreifen geschichtlich interessanter Themen gepaart mit dem Leben von heute. Wir laden Sie auch gleich dazu ein, mitzumachen. Und sei es nur durch Tipps wo, wann und was passiert oder passiert ist.
Ich wünsche Ihnen für die nächste Zeit alles Gute, bleiben Sie gesund! Wir sehen uns spätestens beim Karnevalszug am Sonntag, 3. März!

Ihr
Jörg Motzkau

Der Modetreffpunkt in LA.
FroschKönigin
Mode für Sie in den Größen ab 34 - 56
Anja & Martin
Bötzel-Hirsch Bötzel
Tel.: 0171 88 27 642 Tel.: 0171 50 53 055
Kamperstr. 8
42555 Velbert-Langenberg
Besucht uns auch auf facebook
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 - 13 Uhr
und 16 - 18 Uhr
Samstag 10 -13 Uhr
ROCK FROG
Mode für Ihn
Wir führen auch Übergrößen.

Für Sie zusammengestellt:

	Seite
Kinderbunte Seite	
Ein Freitagabend in LA & Rätselspaß *von Amelie*	4
Jugend in LA	
Gymnasium Langenberg: die Chöre und das Schulorchester	5
Sport, Schulen, Vereine	
Bürgerhausbrunnen fließt bald wieder	6
Vorstellung der IHLA-Combo	6
Rollkunstlauf mit der LSG	7
Robin Hood im Kuhstall	7
Denkmalschutz beim Bürgerverein	8
Ein Fest der Inklusion mit der WTS	8
Menschen in LA	
Besucher sind begeistert *von Anja Bötzel-Hirsch*	9
Veranstaltungen in LA	
Kerzenzauber & Martinsumzug	10
Weihnachten in LA & Weihnachtsmarkt Villa Wewersbusch	10
Karneval in LA mit Saalkarneval, Altweiberfastnacht und Karnevalszug	11
Topthema	
Palmenhaus in LA ist einzigartig in Deutschland	12
Unternehmen stellen sich vor	
Masswerk - Schuhwerkstatt	14
Masswerk - Gesundheitszentrum	14
Coco´s Café - Bistro im Schatten der Alten Kirche	15
Optik Weiskamp feiert 30 Jahre	16
Tag der offenen Tür Villa Wewersbusch	16
IVOK.design by Angela König	17
Bald 70 Jahre Damenmoden Annie Weber	17
Erwachsen plus²	
Terminvorschau Oktober bis März, Termine wöchentlich & monatlich	18
Menschen in LA	
Musik und Bewegung hält fit: Lisa Knoll	19
Kirche in Langenberg	
120 Jahre katholische Frauen in LA - kfd	20
Die Grüne Seite	
Drei Monate Tunnelsperrung	21
Rätselspaß	
Das Langenberg-Rätsel *von Peter Sendlak*	22
Termine & Veranstaltungen	
Veranstaltungen Oktober bis April	23

Haben Sie Fragen, Anregungen, Kritik? Spannende Themen oder etwas, das Sie selbst schon lange bewegt? Schreiben Sie uns: info@velbert.LA

Langenberger Werbevereinigung

Ausgabe 19 im Oktober 2018, Auflage 10.500 Stück, verteilt in Velbert-Langenberg und angrenzende Stadtteile.

Herausgeberin: Langenberger Werbevereinigung e. V., Hellerstraße 1, 42555 Velbert-Langenberg, info@velbert.LA

Verantwortliche Redakteurin i. S. d. P. & Layout: Editha Roetger, Hellerstraße 11, 42555 Velbert-Langenberg, kontakt@editha-roetger.de

Druck: Funke Druck, Neustraße 171, 42553 Velbert-Tönisheide, www.funkedruck.de

Verteilung: Abiturientenjahrgang 2018/2019 des Gymnasiums Langenberg, Panner Straße 34, 42551 Velbert.

IMPRESSUM
Langenberg - Das Magazin

Hinweis der Redaktion:
Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung oder Verantwortung wie beispielsweise für die Richtigkeit oder Verletzung von Rechten bei Artikeln. Die Redaktion behält sich vor, Leserbeiträge ohne Rücksprache zu kürzen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 6. April 2019, Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss ist der 19. März 2019.

Die Bildnachweise sind beim jeweiligen Bild vermerkt oder Eigentum der Herausgeberin.

Seniorenresidenz Elisabeth

LERNEN SIE UNS KENNEN - UND FÜHLEN SIE SICH BEI UNS WIE ZU HAUSE

Wir bieten Ihnen qualifizierte Pflege, soziale Kompetenz und kulturelle Angebote. Unsere 72 Einzel- und 8 Doppelzimmer verfügen über eigene komfortable Bäder und sind selbstverständlich behindertengerecht ausgebaut.

Auch Gäste sind herzlich willkommen. Nutzen Sie die Möglichkeit zur **Tages- und Kurzzeitpflege.**

RESPEKT – SIE UND IHRE BEDÜRFNISSE SIND UNS WICHTIG

Wir kümmern uns.

KRANKENHAUSSTRASSE 19
42555 VELBERT

02052 60 29-0
INFO@SR-ELISABETH.DE
WWW.SR-ELISABETH.DE

Rätselspaß

1. Wie nennt man Langenberg noch?

A: Bücherstadt Langenberg
B: Longhill
C: LA - Stadt der Engel

2. Wann ging der erste Sender in Langenberg in Betrieb?

A: 22. Juli 1916
B: 10. Februar 1924
C: 15. Januar 1927

3. Wie viele Einwohner hat Langenberg?

A: 8.048
B: 10.260
C: 15.728

4. Wann wurde der Grundstein für das Bürgerhaus gelegt?

A: 1913
B: 1916
C: 1917

5. Wo ist der größte Spielplatz in Langenberg?

A: Alte Reitbahn
B: Pferdemarkt
C: Richard-Tormin-Straße (am Kletterpark)

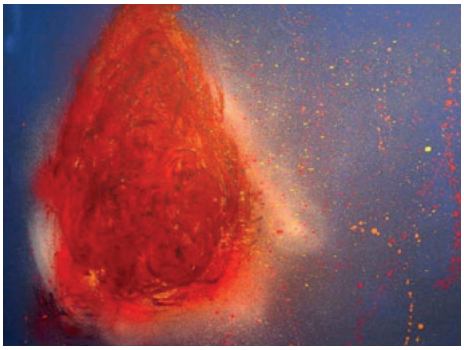
6. Wieviel Bolzplätze hat Langenberg?

A: 6
B: 10
C: 13

Lösungen:
1=A ,2=C ,3=C , 4=A , 5=B , 6=A

EiN FREiTAGABEND iN LA

von Amelie



Der Jugendtreff der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg findet immer am ersten und dritten Freitag im Monat ab 18.30 Uhr im CVJM statt. Ende ist spätestens gegen 22 Uhr. Zu diesem Treff sind interessierte Jugendliche ab zwölf Jahren eingeladen.

Wiebke, die Jugendleiterin, denkt sich oft etwas Neues aus. Z. B. hat sie einen „Escape-Room“ gemacht, bei dem es um kirchliche/christliche Themen ging. Ein Escape-Room ist ein Raum, in dem ein Team gemeinsam ca. für eine halbe Stunde, in unserem Fall, eingeschlossen bleibt und Rätsel lösen muss.

Bis alle da sind, spielen wir in der Regel schon ein Spiel oder vergnügen uns auf der oberen Etage, wo es einen Billardtisch/eine Tischtennisplatte gibt. Dort oben gibt es außerdem zwei Sofas und viele Spiele für draußen und drinnen.

Wenn Wiebke gerade nichts vorbereitet hat, machen wir meistens Musik an und spielen z. B. Limbo oder ähnliches. Wir können auch vor dem CVJM oder auf dem Parkplatz, der dazu gehört, Spiele spielen. Wie z. B. Wikinger-Schach, ein cooles Spiel. Dabei treten zwei Mannschaften gegeneinander an und müssen am Ende den König aus Holz umgeworfen haben. Oder wir spielen Frisbee. Es wird auf jeden Fall nie langweilig.

Während der letzten Fußball-Weltmeisterschaft haben wir dort auch Fußball geguckt. Ab und an wurde dann nicht nur am Freitag der Jugendtreff angeboten sondern auch an Wochentagen, an denen ein spannendes Spiel stattfand.

In den Ferien werden dort ebenfalls oft echt tolle spielerische Aktionen angeboten. In diesem Sommer gab es einen Harry-Potter-Workshop „Ferien in Hogwarts“, in dem die Kinder und Teenager ihren eigenen Zauberstab gestalten konnten. Mit diesem Zauberstab wurden dann die entsprechenden Zaubersprüche geübt. Es gibt noch viele weitere coole Aktionen/Ausflüge mit dem CVJM.

In den Herbstferien gibt es für Kids von sechs bis elf Jahren z. B. einen Ausflug ins „Odysseum“-Kindermuseum in Köln. Dort wird es jede Menge zu entdecken geben.

Regelmäßig gibt es einen Nähtreff für Mädchen. Aber vielleicht schaut ihr einfach mal vorbei. Auch der Kidsclub und die Kinderdisco laden ein.

Infos findet ihr bei der Evangelischen Jugend, CVJM und Pfadfindern im Jugendhaus in der Wiemerstraße 4-6 oder schreibt doch einfach Wiebke an: jukob@ekgla.de.

Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
Ganz fürs Ohr
Ursula Schreier

Wir bieten kostenlos und unverbindlich:
✓ Hörtests u. Beratung ohne Termin
✓ 14-tägiges Probetragen von Hörgeräten

Wir liefern:
✓ moderne Hörgeräte zu günstigen Preisen
✓ Fernsehkopfhörer
✓ Spezialtelefone für Schwerhörige
✓ viele weitere Produkte rund ums Ohr

Unser besonderer Service für Sie:
✓ wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen

Mit unserer mobilen Messeinrichtung machen wir Hausbesuche aller Art

Hauptstraße 85
42555 Velbert-Langenberg
Tel.: 0 20 52 - 8 15 87 70
Fax: 0 20 52 - 8 15 63 72
kontakt@ganz-fuers-ohr.de

Beratung und Behandlung bei
- Kindlichen Sprachentwicklungsstörungen (auch bei Verzögerungen/Behinderungen)
- Hörstörungen
- Stottern bei Kindern und Erwachsenen
- Konzentrationsstörungen
- Schluckstörungen
- Aphasien, Demenz und degenerativen Erkrankungen
- (z. B. Parkinson, ALS, Multiple Sklerose)
- Geriatrische Sprach- und Sprechstörungen

Barbara Strässer
Diplom-Pädagogin • Akademische Sprachtherapeutin
Fachtherapeutin für geriatrische Logopädie
Praxis für Sprachtherapie
Hauptstrasse 39, 42555 Velbert-Langenberg

Tel.: 02052 - 409 9847
E-Mail:
info@sprachtherapie-langenberg.de

Gymnasium Langenberg - Musik auf ganzer Linie

Es wird gesungen und musiziert, nicht nur im Unterricht. Das Gymnasium Langenberg erfreut sich gleich dreier Chöre sowie eines Orchesters. Das stete Proben wird mindestens einmal im Jahr mit einem großen Konzert belohnt, bei dem Pausen-, Projekt- und Schulchor ebenso auftreten wie das erst 2015/16 gegründete Schulorchester.

Schon seit 1995 gibt es den **Pausenchor**: Zweimal in der Woche treffen sich jeweils in der großen Pause zwischen zehn und zwanzig Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 bis Q2, um gemeinsam zu singen und zu musizieren. In unregelmäßigen Abständen probt der Pausenchor auch in der Mittagspause. Der Spaß am gemeinsamen Singen steht im Vordergrund.

So werden in der 30 Minuten dauernden Pause ein- bis dreistimmige, manchmal auch vierstimmige Lieder einstudiert. Die Bandbreite der Musikstücke reicht dabei von Klassik über Moderne, Musicals, Weltmusik bis hin zur Pop-/Rockmusik. Vorwiegend werden Songs aus dem populären Bereich ausgewählt, die entweder a cappella gesungen oder vom Klavier und/oder von Perkussionsinstrumenten begleitet werden. Talentierten Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit gegeben, solistisch oder in Duetten bzw. Trios bei den Konzerten aufzutreten.

Der Chor wird bei den Aufführungen von ehemaligen Schülerinnen verstärkt, die so ihre Verbundenheit zu ihrer ehemaligen Schule verdeutlichen. Positiver Effekt der Proben: Schülerinnen und Schüler, aber auch die Chorleiterin Susanne Ottner gehen gut gelaunt, teilweise sogar singend aus den Pausen in den nachfolgenden Unterricht.

Der **Schulchor** trifft sich ungefähr alle 14 Tage freitags von 18 bis 20 Uhr im Musikraum der Schule. Ihm gehören neben Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis Q2 auch Eltern, Lehrer sowie Ehemalige der Schule an. So kommen verschiedene Mitglieder der Schulgemeinde zusammen, um gemeinsam die Konzerte vorzubereiten und umzusetzen.

Der **Projektchor** unterstützt seit 2015 den Schulchor bei Konzerten. Er probt an zwei Wochenenden jeweils freitags von 18 bis 20 Uhr und samstags von 10:30 bis ca. 14 Uhr vor den Konzerten. Damit werden sechs bis acht bis zu vierstimmige Stücke zur Aufführung gebracht.

Das **Schulorchester** wurde erst im Schuljahr 2015/16 von Musiklehrerin Krisztina Sonder wieder ins Leben gerufen. Es wird nach Ankündigung freitags nach der 6. Stunde geprobt.

Das Gymnasium Langenberg führt pro Schuljahr regelmäßig ein bis zwei Schulkonzerte auf. Weihnachtskonzerte, die in der Regel alle zwei Jahre aufgeführt werden und jedes Jahr ein Frühlingskonzert mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.

Die Termine:

Do., 8. November,	Gedenkveranstaltung
Di., 4. Dezember,	Weihnachtskonzert
So., 16. Dezember,	LA weihnachtlich
Di., 2. April 2019,	Schulkonzert Carmina Burana

Spenden für das Schulkonzert:

Eine Aufführung der Carmina Burana im Historischen Bürgerhaus würde sich nicht nur Susanne Ottner wünschen. Damit dies möglich wird, wird um Spenden gebeten: an die Vereinigung der Freunde und Förderer des Gymnasiums zu Langenberg/Rhld. e. V., auf das Konto IBAN DE42 3345 0000 0026 2510 33 bei der Sparkasse HRV, Stichwort: Schulkonzert.

Es darf mitgesungen werden

Für die Aufführung Carmina Burana wird noch Unterstützung gesucht. Nach den erfolgreichen Aufführen der Carmina Burana in den Jahren 1997 und 2008 will es das Gymnasium Langenberg noch einmal wissen: am 2. April 2019 werden Auszüge aus der Carmina Burana aufgeführt.

Haben Sie / Habt ihr Lust mitzumachen? Die Proben haben bereits zwei Mal stattgefunden, doch es gibt noch weitere Termine. Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter s.ottner@gymnasium-langenberg.de mit Angabe der Stimmlage (Sopran, Alt, Tenor, Bass) an.

Die Proben finden im Musikraum oder im PZ des Gymnasiums Langenberg, Panner Straße 34, statt.

Weitere Informationen gibt es im Netz auf www.gymnasium-langenberg.de.

HACHMANN-GRUPPE.de
Tel. (0 20 52) 3000
Fax (0 20 52) 300-500
mail@hachmann.net

Dachdecker-meisterbetrieb
Zimmermeisterbetrieb
Innenausbau
Badsanierung
Tiefbau
Ausschachtungen
Isolierungen
Ing.- und Gutachterbüro

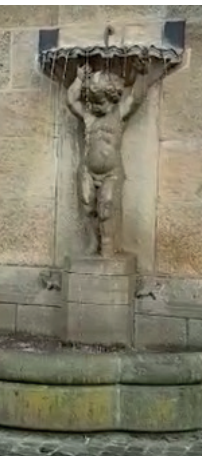
Ältester Dachdeckerbetrieb aus LA.

Brunnen des Bürgerhauses wird fließen

Bald anderthalb Jahre ist es her, dass der Förderverein Bürgerhaus Langenberg e. V. beschlossen hatte, den Brunnen des Bürgerhauses wieder instand setzen zu lassen.

Im ehemaligen Kohlenkeller des Bürgerhauses wird nach einer Lösung gesucht (v. l.): Thomas Scholl, Ronald Gajda, Jürgen Kampmann und Matthias Nolte.

Bei den Sanierungsarbeiten wurden die alten Leitungen gekappt, die Bodenfläche versiegelt und der Brunnen blieb trocken. Was die Absicht, ihn jetzt wieder in Betrieb zu nehmen, immens erschwerte. Es gab keine Pläne, keine Zeichnungen. Zwar konnte man anhand der Schnitte des Hauses vermuten, welcher Stein auf welcher Höhe liegt und wo das einzige Zuleitungsrohr von innen nach außen geht, aber Gewissheit gab es nicht.



Früher wurde der Brunnen mit Frischwasser betrieben. Doch im Sinne von Umwelt- und Ressourcenschonung beschlossen der Bürgermeister und Betriebsleiter des Hauses, Dirk Lukrafka, sowie der fördernde Verein, den Brunnen, wie die anderen Brunnen im Stadtteilgebiet, mit einer Umwälzpumpe zu betreiben.

Immer wieder trafen sich Handwerker, um sich mit dem geeigneten Standort der Umwälzpumpe zu beschäftigen. Die Krux: die Pumpe muss in einem technisch sensiblen Raum untergebracht werden und braucht mehrere Sicherungssysteme, um ein Überlaufen des Wassers zu verhindern. Endlich konnten dann die ersten Arbeiten durchgeführt werden: der Brunnenboden wurde ausgestemmt. Für die Außenarbeiten konnte die Nierenhofer Firma GAJDA Garten und Landschaftsbau gewonnen werden, die auch die Frösche am Fuße des Knaben wieder herstellen wird. Außerdem die Firma Frank Mensing Bedachung, die die Muschel wieder abdichtete. Mit der Elektrofirma Kampmann wurde ein Langenberger Brunnenspezialist gewonnen, der sich der Schwierigkeit der Unterbringung der Pumpe widmet. Als endlich das Abflussloch von BKST Scholl durch die 1,2 Meter dicke Außenmauer des Hauses gebohrt wurde, stellte sich heraus, dass der Brunnen doch tiefer liegt, als gedacht und man musste eine neue Lösung finden. Doch auch das gelang mit den vier Spezialisten gleich vor Ort!

Nach den Herbstferien 2018 wird der Förderverein des Bürgerhauses endlich die Wiederinbetriebnahme des Brunnens, gemeinsam mit den Grundschulen Max & Moritz und Kuhstraße und deren Sängern, feiern!

Die IHLA-Combo

Es war ein Fest, Lebensfreude pur, als die IHLA-Combo beim ökumenischen Gemeindefest im September in St. Michael auftrat.

Die IHLA-Combo wurde im Jahr 2017 als integratives und internationales Musikprojekt der Integrationshilfe Langenberg e. V. gegründet. Mittlerweile gehören ihr 18 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus acht Nationen an.

Aus der anfänglichen Trommelgruppe hat sich eine gut zusammengewachsene Musikgruppe geformt. Die sehr unterschiedlichen musikalischen Vorkenntnisse sind kein Ausschlusskriterium sondern eher befruchtend. Der Spaß am Musizieren steht an erster Stelle. Jeder ist herzlich willkommen.

In Kooperation mit der städtischen Kunst- und Musikschule erhalten die Teilnehmer professionelle Unterstützung in der gesanglichen Ausbildung. Sie singen mittlerweile Lieder in sieben unterschiedlichen Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Swahili, Hindi und Türkisch.

In Percussion-Workshops erlernen sie den richtigen Umgang mit Cajones, Congas, Djembes und Darbukas. Keyboard, Gitarre und Geige gehören ebenfalls zum musikalischen Repertoire.

In diesem Jahr wird sich die IHLA-Combo mit ihrem zehnten Auftritt über die Velberter Stadtgrenze hinaus nach Wuppertal ausweiten.

Auch wenn die Gruppe inzwischen rund 18 Teilnehmer/innen zählt, sind weitere Musikbegeisterte immer herzlich willkommen.

Zu den regulären Proben treffen sie sich im 14-tägigen Wechsel donnerstags und freitags in der Kunst- und Musikschule in deren dortigem Proberaum in Neviges.

Informationen und Kontakt gibt es gerne per Mail über Gero Sinha: sinha@ihla-verein.de.

APOTHEKE
KAMPERSTRASSE
ZUR POST

Ulrike Kuhlendahl

Kamper Str. 17, 42555 Velbert
Telefon 0 20 52 - 67 51
Telefax 0 20 52 - 65 31
apotheke-zur-post-langenberg@t-online.de
www.apotheke-zur-post-langenberg.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch 8.00 - 16.30 Uhr
Samstag 8.30 - 13.00 Uhr

Zeit sparen!
Einfach vorbestellen und Botendienst nutzen.

Rollkunstlauf: Neue Sportabteilung in der LSG

Rollschuhlaufen kann jeder... lernen! Am besten im Verein mit qualifizierten Trainern. Und das ist ab sofort auch in der Langenberger Sport-Gemeinschaft (LSG) möglich. In der neuen Abteilung „Rollkunstlauf“ wird ab sofort allen Altersklassen (ab ca. vier Jahren) Spaß und Können auf Rollschuhen vermittelt.

Rollkunstlaufen - wie funktioniert das?

Rollkunstlaufen kann allein, mit einem Partner oder in einer Gruppe ausgeführt werden. Am verbreitetsten in Deutschland sind das Pflicht- und Kürlaufen. Im Pflichtlaufen wird abwechselnd auf bestimmten Kreisen und Schlingen gelaufen. Ziel des Kürlaufens ist, je nach Alter und Fähigkeit, vorgegebene Elemente nach Musik (ca. ein bis fünf Minuten) zu präsentieren. Die Elemente beim Kürlaufen sind sehr vielfältig: von gymnastischen Bewegungen wie Spagat auf Rollschuhen über Drehungen (Pirouetten) bis hin zu Sprüngen.

Training und Wettkämpfe

Das Training findet mit üblicher Sportbekleidung auf Turnschuhen sowie auf Rollschuhen statt. Rollkunstlaufen ist eine vielseitige Sportart bei der Agilität, Körperbewusstsein, Gleichgewichtssinn und Denkfähigkeit kontinuierlich gefördert werden. Auf Wettkämpfen tragen Läuferinnen ein Kürkleid, Läufer einen Anzug. Die Läuferinnen und Läufer starten je nach Alter und Können in einer geeigneten Klasse des Breiten- oder Leistungssports (Minis bis Meisterklasse).

Wo ist Rollkunstlaufen möglich?

Wer Lust hat, den Sport auszuprobieren, ist herzlich willkommen, das Rollkunstlaufen freitags von 15.30 bis 17 Uhr in der Sporthalle Nierenhof zu testen. Leihrollschuhe stehen in verschiedenen Größen bereit. Man darf auch seine eigenen Rollschuhe mitbringen. Weitere Trainingsmöglichkeiten befinden sich auf der Internetseite der LSG: www.lsg-langenberg.de. Anfragen werden auch per E-Mail direkt vom Trainer-Team beantwortet: rollkunstlauf@lsg-langenberg.de.

Robin Hood im Kuhstall

Die Langenberger Laienspielgruppe Kuhstall ist in die Vorbereitung der neuen Spielzeit gestartet. Schon jetzt laufen die Proben auf Hochtouren, erste Kulissen sind gemalt und Kostüme werden geschneidert. Das Stück im März/April 2019: „Robin Hood“ von Annette Haupt, die die Sage um den englischen Helden neu und frei interpretiert hat.

In diesem Jahr entführt das Kuhstall-Theater seine Gäste in den Sherwood Forest. Der gutherzige König Richard Löwenherz hat das Land verlassen und nun regiert sein Bruder Prinz John, gemeinsam mit seiner Frau Eleonore. Hart und unnachgiebig unterdrücken sie das Volk.

Aber es gibt einen, der sich das nicht bieten lässt - Robin Hood. Und wenn wer jetzt denkt: „Alles klar, er nimmt es von den Reichen, gibt es den Armen, verliebt sich, wird gejagt, der König kehrt zurück, alles wird gut, Hochzeit, Kuss, Schluss!“, der kennt nur den offiziellen Teil. Wer aber wissen will, was eine Wahrsagerin in den Augen von Prinz John sieht, mit wem Bruder Tack sein Picknick genießt, wie ein Kuss, zu dem es gar nicht kommt, für ein Drama sorgt, was der unbekannte Nibor Dooh damit zu tun hat und wie es sein kann, dass der Sheriff sich in seinen eigenen vier Wänden nicht auskennt - der sollte ins Kuhstall-Theater kommen. Dort gibt es die Antworten.

Im März 2018 ging es um des Teufels drei goldene Haare.

Neue Details einer alten Geschichte in einer lustigen und phantasievollen, Kuhstall-typischen Inszenierung gibt es jeweils ab 15.30 Uhr zur Premiere am Samstag, 23. März, sowie Samstag, 30. März, Sonntag, 31. März, Samstag, 6. April, und Sonntag, 7. April.

Aufführungsort ist die Aula des Gymnasiums Langenberg, Panner Straße 34, 42555 Velbert-Langenberg. Eintrittspreise für Kinder 4 Euro, für Erwachsene 6,50 Euro. Der Kartenvorverkauf startet im Januar auf www.Kuhstall-Theater.de.

Mit dem Gewinn aus den Eintrittsgeldern unterstützt die Theatergruppe die Langenberger Grundschulen. So wurden 2018 über 2.000 Euro an deren Fördervereine überwiesen.

Laienspiel seit 28 Jahren

Die Laienspielgruppe Kuhstall besteht seit 1991 und begeistert seither durch ihre phantasievollen Stücke, aufwendigen Bühnenbilder und liebevoll gestalteten Kostüme. Das Team hat über 30 Mitglieder, darunter Schauspieler, Techniker und Bühnenbildner, die alle der Spaß am Spiel und die Lust, etwas Besonderes für die kleinen und großen Zuschauer auf die Bühne zu bringen, eint.

Gaststätte Alt-Langenberg

Bodenständig & Konstant
Familienbetrieb seit 1980

Gutbürgerliche Küche * Salon
Veranstaltungssaal * Biergarten
Raucherterrasse * Kegelbahn
Live Musik * Billard * Kicker * Darts
Bingo * Skat * Münzspielautomaten

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag ab 12 Uhr

Küchenzeiten:
Dienstag – Donnerstag
12 - 15 Uhr (nur Mittagskarte)
Dienstag – Donnerstag
17 - 23 Uhr
Freitag – Samstag
12 - 15 Uhr & 17 - 23 Uhr

Hellerstr. 15
42555 Velbert – Langenberg
Telefon: 02052 / 926259
E-Mail: alt-langenberg@gmx.de
www.alt-langenberg.com
www.facebook.com/Alt.Langenberg.Werner
Inhaberin: Charline Vaak

Historisches Bürgerhaus Langenberg
Ihre Veranstaltungsgastronomie & Catering aus LA.

Denkmalschutz & Altstadtsatzung im Bürgerverein Langenberg

Am ersten Dienstag eines Monats lädt der Bürgerverein Langenberg ab 19 Uhr in die Vereinsgaststätte Alt-Langenberg zum Stammtisch ein. Ein Thema war in diesem Sommer der Denkmalschutz.

Vorsitzender Wolfgang Werner schilderte zunächst den Inhalt der vier gültigen Satzungen der Stadt Velbert zum Thema Bebauung in der Innenstadt. Die älteste Satzung ist die Satzung über Bauwiche (notwendiger Grenzabstand) und Abstandsflächen aus September 1983. Interessant an dieser ist, dass im Innenstadtbereich die Abstandsgrenzen der Bebauung unterschritten werden können. Als nächste folgt die Gestaltungssatzung (Bereich siehe Foto) vom März 1989, anschließend die Satzung über die Denkmalbereiche in der Altstadt vom Februar 1992. Die Erhaltungssatzung vom Oktober 2010 bezieht sich auf den engeren denkmalgeschützten Bereich. Zu bedenken ist, dass die Geltungsbereiche der Satzungen nicht deckungsgleich sind. Die Geltungsbereiche der einzelnen Satzungen finden sich auf der Seite der Stadt Velbert: https://www.o-sp.de/velbert/satzung.php. Die Stadt hat zudem Denkmallisten veröffentlicht. Langenberg verfügt über 158 Denkmäler, Neviges über 70 und Velbert über 49.

Für die Einordnung eines Gebäudes als Denkmal ist nicht das Alter, sondern der historische Zeugniswert eines Hauses von Relevanz. Das Stellen eines Gebäudes unter Denkmalschutz durch die Stadt bedarf keiner Zustimmung des Eigentümers. Dieser kann jedoch nicht zum Erhalt eines Denkmals gezwungen werden. Bei einem geplanten Abriss eines nicht geschützten Gebäudes, zum Beispiel der Grünschen Villa in jüngster Vergangenheit, hätte zuvor die Möglichkeit bestanden, das Haus unter Denkmalschutz zu stellen. Das ist nicht geschehen. Eine andere Möglichkeit hätte es gegeben, wenn die Stadt ein Vorkaufsrecht ausgeübt hätte. Sie hätte aber den marktüblichen Preis zahlen müssen. Der Rat der Stadt wird über einen Verkauf erst informiert, wenn der Kauf abgeschlossen ist. Daher gab es keine Möglichkeiten der Reaktion mehr.

Es wäre wünschenswert, wenn vor solchen Entscheidungen mit erheblichen Auswirkungen auf das Stadtbild der Rat informiert werden könnte. Nur so hätte der Verkauf verhindert werden können. Gut wäre es, wenn derartige Vorhaben in der Planung bereits besprochen werden könnten, in der Verwaltung, in der Öffentlichkeit, aber auch mit dem Bürgerverein. In der Vergangenheit konnte zum Beispiel durch Gespräche und Besichtigungen der Abriss der „Laakmann"-Villa verhindert werden, in der jetzt der Wendepunkt angesiedelt ist. Auch dass Langenberg noch so erhalten ist, wie es sich heute darstellt, ist u. a. dem Kampf des Bürgervereins gegen geplante Abrisse zu verdanken.

Ein Fest der Inklusion mit der WTS

Eine ganze Schule ging auf Reise. Eine Reise der Windrather Talschule (WTS) aus Langenberg nach Manderscheid in der Vulkaneifel. Im Juli fuhren drei Busse, die vollgepackt waren mit aufgeregten Kindern und erwartungsvollen Begleitern, Koffern und Kisten, gen Westen. Im Hüttendorf wurde ausgepackt und Kinder und Jugendliche verteilten sich in Hütten und Zelten. Am Nachmittag gab es die ersten Aufgaben und Spiele für die verschiedenen Gruppen, die aus allen Jahrgangsstufen der Schule, von den Erstklässlern bis zu den Berufskollegschülern, bunt gemischt waren.

Gerade die Mischung macht die Schulfahrt zu etwas Besonderem. Was zur Besonderheit der WTS gehört – denn sie ist eine Schule, in der

das Bemühen um Inklusion in jeder Hinsicht mehr und mehr gelingt. Gemischt haben sich Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung; mit und ohne Migrationshintergrund; groß und klein, dick und dünn.

Dabei ist es beachtlich, was solch eine jeweils in jeder Hinsicht gemischte Gruppe zustande bringen kann: bei den Spielen, in denen es um Geschicklichkeit geht, genauso wie bei den Spielen, bei denen Phantasie und Kreativität gefragt sind. Es entstanden eine Reihe von überaus ideenreichen Bildern, Liedern und Gedichten und nicht zuletzt hat jede Gruppe einen Wimpel mit einem originellen Motto für sich gefunden.

Die drei Tage können gut und gerne als ein Beispiel für gelungene Inklusion herhalten: Erwachsene, Jugendliche der Oberstufe, die SchülerInnen der Sekundarstufe und die Grundschulkinder, Kinder mit und ohne Förderbedarf haben gemeinsam fröhlich gespielt, um die Wette gekämpft, am Lagerfeuer gesungen, gegessen und gefeiert!

GERÜSTBAU
Jörg Motzkau
Voßkuhlstr. 40 a | 42555 Velbert
Tel. 020 52 - 848 03 | Mobil: 0171 - 573 51 77
E-Mail: geruestbaumotzkau@web.de
www.geruestbau-motzkau.de

Besucher von nah und fern sind begeistert

von Anja Bötzel-Hirsch

„Näää - wat is dat ein schönes Örtchen! Und so ein imposantes, aber wunderschönes Gebäude! Das haben wir gar nicht vermutet, als wir zu dir gefahren sind!“

So oder so ähnlich lauten die Rückmeldungen unserer Kundschaft in der Froschkönigin. Wir sind oft erstaunt, aus welchen Teilen und Ecken Deutschlands zum Shoppen gekommen wird: Paderborn, Leverkusen, Rheinberg, Olpe, Duisburg, Nettetal, Siegen, München (unglaublich, oder?), Rostock (genauso unglaublich) und alle benachbarten Orte - ach, ich könnte noch so einige Städte aufzählen.

Schickt die Kunden/innen regelmäßig auf Entdeckertour in die Altstadt: das Team der Froschkönigin.

Die neuen, sozialen Medien machen es möglich: Samstags um 10 Uhr wandelt sich die Kamper Straße in die Meile der fremden Autokennzeichen - fremde Menschen flanieren durch unseren kleinen Stadtteil, genießen den mittelalterlichen Flair und fühlen sich heimisch.

Staunend betrachten sie das Bürgerhaus, bewundern die historischen Fachwerkhäuser, loben unsere Gastronomie - und nehmen sich Zeit für den Geschichtsunterricht:

- „Waaas? Das Bürgerhaus wurde von einer Familie gestiftet? Wahnsinn.“
- „Ach so - die Manufakturen der Seidenweber und Färbereien waren hier direkt an der Bachlinie angesiedelt... macht ja Sinn!“
- „Langenberg war eigenständig - und wurde dann eingemeindet? Wie schade für das schöne Städtchen.“

Wie oft laufe ich gehetzt an unseren Antiquariaten vorbei, ich sehe sie ja täglich - aber unsere Kundschaft freut sich wie Bolle über gefundene und erstandene Schätze. Strahlend werden die Errungenschaften gezeigt - und das Engagement der Ehrenamtler gelobt.

Für Furore sorgen auch die „greisligen“ Köpfe an der Alten Kirche - und ich nutze die Gelegenheit, von Norbert Bauer und AlldieKunst, von der Tuchfühlung und güldenen Hasen zu erzählen.

„Ein Ort, zu dem man gern wiederkehrt.“ Ich höre diesen Satz sehr gerne - spiegelt er doch wieder, was ich manchmal im Alltag, betriebsblind übers Kopfsteinpflaster laufend, nicht mehr wahrnehme: Ein hübsches Dorf mit ambitioniertem Einzelhandel, vielfältiger Gastronomie und ruhiger Heimeligkeit.

Man kennt sich, man grüßt sich. Manchmal auch nicht, aber das ist anderswo auch nicht anders.

Sie kehren fast alle zurück, die Gehetzten, die Großstädter, die Vielfahrer, die Shoppingqueens - und atmen ein Stück Langenberg ein. Manchmal, wenn es die Zeit zulässt - lasse ich es mir nicht nehmen, die Herrschaften eigenständig zum Mittagstisch zu bringen. Manchmal auch zum Pferdemarkt. Und manchmal auch zu unserer Kuriosität, der zu durchfahrenden Tiefgarage, die Ortsfremde zum Wahnsinn treibt.

Über allem thront erhaben der Sender: „Den sehen wir schon von ganz aus der Ferne - und dann freuen wir uns, dass wir bald wieder da sind!“

Besser geht nicht - oder??

Die Autorin:

Anja Bötzel-Hirsch wurde 1973 in Hattingen geboren und wuchs in Langenberg auf.

Die Mutter von zwei Kindern ist ausgebildete Diakonin, ehrenamtlich in der Langenberger Werbevereinigung tätig und Inhaberin der „Froschkönigin“ und des „Rock Frog“. Der Liebe wegen zog sie vor sieben Jahren über die rheinisch-westfälische Grenze nach Sprockhövel.

Neben der Leitung der beiden Modegeschäfte in der Kamper Straße arbeitet sie als Trauerrednerin, gibt Seminare zu Themen wie Team- und Projektaufbau. Darüber hinaus ist sie mit Leib und Seele Mutter und Hobbyköchin. Eine ihrer Devisen: „Brot wird selbst gebacken.“

BRILL
RECHTSANWÄLTE

HERWART BRILL
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

ALINE BRILL
RECHTSANWÄLTIN

SCHWERPUNKT SCHEIDUNGSRECHT

LOHBACHSTRAßE 36 · 42553 VELBERT
TELEFON 02053/9309-0 · FAX 02053/9309-20
mail@brill-rechtsanwaelte.de
www.brill-rechtsanwaelte.de

Tabak Pütz
über 70 Jahre in Langenberg

- Tabakwaren
- West Lotto-Annahme
- Zeitschriften
- Schreibwaren
- Fahrkarten der WSW
- Kodak Digital-Foto-Druck
- Geschenkartikel
- Glückwunschkarten

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
8.00 - 13.00 u.15.00 - 18.30 Uhr
Freitag 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

WEST LOTTO
WSW

Hauptstraße 50 · 42555 Velbert-Langenberg
Telefon 0 20 52/45 63

Kerzenzauber & Martinsumzug

Am **Freitag, 12. Oktober,** wird die Langenberger Altstadt im Glanz hunderter Kerzen und Laternen zum **Kerzenzauber** erstrahlen. Feuerkünstler und Stelzenläufer, die beliebte Brass-Band Kapel de Koëlemoëters, das Dudelsackensemble der VHS Velbert-Heiligenhaus und Mitglieder des Spectaculums werden dazu an wechselnden Orten in der Altstadt auftreten.

Außerdem gibt es das traditionelle Stockbrotbacken vor Blumen Peschel im Kreiersiepen, Schmieden mit Patrick vor Old Town Tattoo/ Vereinigte Gesellschaft, wo auch Tom Frost den gesamten Abend auftreten wird. Mit der „mettmann allstars band“ lädt die Gaststätte Alt-Langenberg in die Hellerstraße 15 und mit Bauchtänzerin „Bellydancer Yvonne“ die Froschkönigin in die Kamper Straße 8 ein.

Der Langenberger Bürgerbus fährt bis 22 Uhr im Wechsel die Linien Eickeshagen und Klippe an.

In der Altstadt liegen dazu bereits die Programmhefte aus. Klar ist: um 18 Uhr beginnt der Langenberger Kerzenzauber, zu dem Gastronomen, Geschäftsleute und die Langenberger Werbevereinigung in das besondere Flair der kerzenbeleuchteten Altstadt einladen.

Nur einen Monat später geht es zum nächsten Traditionsfest in Langenberg: dem **Langenberger Martinsmarkt.** Anders als in den vergangenen Jahren wird der **Martinsumzug 2018 bereits am Samstag, 10. November,** stattfinden. Start ist wie jedes Jahr um 17 Uhr am Froweinplatz. Von dort geht es singend über die Kamper Straße, die Spindel hoch und über die Hauptstraße zur Alten Kirche, in welcher gegen 17.45 Uhr die Geschichte des Hl. St. Martin erzählt und dazu gesungen wird. Für die kleinen Sänger gibt es traditionell die Weckmänner beim Auszug aus der Kirche.

Im Anschluss daran lädt die Langenberger Werbevereinigung zu geselligem Beisammensein auf den Platz vor der Alten Kirche ein. Für Essen und Trinken wird gesorgt sein, lediglich die gute Stimmung muss von den Gästen beitragen werden.

In diesem Jahr zeichnet sich der 2. Vorsitzende der Langenberger Werbevereinigung, Jörg Motzkau, für Planung und Organisation verantwortlich. Natürlich mit Unterstützung der Mitglieder des Vereins.

Weihnachten in LA & Weihnachtsmarkt Villa Wewersbusch

„Langenberg weihnachtlich“ ist eine Arbeitsgruppe der Langenberger Werbevereinigung, die sich vor etwa sechs Jahren gebildet hat und jährlich versucht ein wenig mehr Glanz auf die Straßen und Plätze in Langenbergs Innenstadt in der Advents- und Weihnachtszeit zu bringen.

Besondere Weihnachtstermine

Freitag,	30.11.	17 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken	Mühlenplatz
Samstag,	1.12.	11 Uhr	Eröffnung LA weihnachtlich	Alte Kirche/AlldieKunst
Dienstag,	4.12.	19 Uhr	Weihnachtskonzert	Gymn. Langenberg
Fr.-So.	7.-9.12.		7. Weihnachtsmarkt	Villa Wewersbusch
Samstag,	8.12.	20 Uhr	Weihnachtlicher Jazz&Swing	Gaststt. Alt-Langenberg
Sonntag,	16.12.	15 Uhr	Abschluss mit Schulchor	Alte Kirche
Freitag,	21.12.	20 Uhr	Xmas-Party mit DJ	Gaststt. Alt-Langenberg

Jährlich werden von der etwa zwölf bis 14 Personen starken Gruppe Aktivitäten organisiert, die sich an ein gemeinsames Thema anlehnen, wie zum Beispiel in den ersten Jahren die Platzierung von Weihnachtskrippen in den innerstädtischen Schaufenstern. Danach ging es ein paar Jahre märchenhaft zu. In Zukunft werden Engel das Stadtbild beherrschen.

Ein Teil des Teams befasst sich mit der Weihnachtsbeleuchtung. Seien es z. B. die Lichterketten in den Bäumen an der Alten Kirche oder an den Brücken über den Hardenberger Bach, sowie Straßenüberspannungen oder Sternen an exponierten Stellen von Hausfassaden.

Ein anderer Teil des Teams befasst sich mit den in Handarbeit hergestellten Überraschungssäckchen, die mit verschiedenen Gegenständen befüllt werden und gegen einen kleinen Obolus verkauft werden, um deren Erlös karikativen Einrichtungen, wie z. B. dem Kinderhospiz in Burgholz zur Verfügung zu stellen. Wieder ein anderer Teil befasst sich mit dem Aufstellen von Weihnachtsbäumen. Als „märchenhafte Tannenbäume“ konnten im letzten Jahr dank der Mitwirkung der sechs Langenberger Schulen und elf Kindertagesstätten im Stadtzentrum Langenbergs tolle Glanzpunkte geschaffen werden, denn ab Ende November 2017 stellte die Langenberger Werbevereinigung 18 Tannenbäume auf die Straße rund um die Alte Kirche und in der unteren Hellerstraße zur Verfügung. Diese wurden mit möglichst einfachen Materialien, die aber Wind und Wetter standhielten, und mit viel Fantasie dem jährlichen Motto entsprechend, interessant gestaltet.

Um alle Aktionen finanziell unterstützen zu können, werden von einer weiteren Gruppe im Laufe des Jahres Gegenstände gesammelt und auf dem Langenberger Trödelmarkt (<- Foto) verkauft.

Bereits ab Februar kommt die gesamte Arbeitsgruppe monatlich zusammen, um sich gegenseitig abzustimmen.

Für sie ist das ganze Jahr Weihnachten!

7. Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr lädt das Team der Villa Wewersbusch Familien und Freunde zum traditionellen Weihnachtsmarkt auf das Gelände der Villa Wewersbusch in Langenberg ein: Freitag, 7. Dezember, von 17 bis 20 Uhr, Samstag, 8. Dezember, und Sonntag, 9. Dezember, jeweils von 13 bis 22 Uhr. 20 adventlich geschmückte Holzhäuschen sowie Programm bescheren einen besinnlichen Adventsbummel.

Karneval in LA

Saalkarneval, kfd-Altweiberfastnacht & DER KARNEVALSZUG durch LA

Anfang Februar 2018 gab es nach längerer Pause nun endlich wieder einen Saalkarneval in der Vereinigten Gesellschaft. Das hat die Organisatoren rund um Marc und Hans-Werner von Hagen darin bestätigt, es auch 2019 wieder richtig krachen zu lassen.

„Langenberg wie es singt & lacht“ heißt es **Samstag, 23. Februar, ab 19.11 Uhr.** Einlass ist bereits ab 18.11 Uhr, der Eintritt kostet 18 Euro. Durch den Abend begleitet Altmeister Conférencier Helmut Mintert, der zusammen mit den Live-Auftritten des Velberter Prinzenpaares und des Kinderprinzenpaares, der Tanzgarde KG Grün-Weiß Langenhorst, der Tanzshow „Fiesta Brasil“, dem Duo Firlefanz, der Kölner Stimmungsband „De 5 Fleje“ einen gelungenen Abend garantiert. Ab 22.30 Uhr lädt DJ Ralle zur Karnevalsdisco.

Karten gibt es im Vorfeld im Grillstübchen Susanne Martin, Kamper Straße 1, oder per Email an LA-Karneval@gmx.de, Infos außerdem bei Hans-Werner von Hagen (02052) 43 55 und Elke von Hagen unter (02053) 49 27 49.

Was war das ein Fest, der Karnevalszug 2018. Es haben sich so viele Gruppen wie schon lange nicht mehr daran beteiligt. Trotz der eher schlechten Wetteraussichten war die Innenstadt voller Menschen, die mitgefeiert und Kamelle gesammelt haben.

Danke an die beteiligten Wagen- und Fußgruppen (in der Zugreihenfolge): Gerüstbau Jörg Motzkau, Spectaculum e. V., Kinderheim Maria Ward, Reifen Kuge, Bürgerverein Nierenhof, Grundschule Max und Moritz, Apotheke zur Post, kfd Langenberg, Andreas Beyer, Dachitekt Hachmann, SPD, das Velberter Prinzenpaar Manuel I und Sandra I sowie die Kinderprinzen Nico II und Vanessa I., Grundschule Kuhstraße, Alt-Langenberger Karnevalsvereinigung, Bürgerbus Langenberg, MTV Langenberg, Biancas Nostalgiecafé und Gerüstbau Kai Motzkau.

Danke auch an die Stadt Velbert und die Technischen Betriebe Velbert, das DRK, an Busse Gerda Klingenfuß sowie Manfred Schulz und seine Mannschaft.

Vor dem Zuch & nach dem Zuch...

Am Donnerstag, 28. Februar, lädt die Gaststätte Alt-Langenberg, Hellerstraße 15, ab 20 Uhr zur Altweiberparty ein.

Am Karnevalssonntag, 3. März, treffen sich die Teilnehmer des Umzugs um 10 Uhr Hauptstraße/Höhe Weststraße.

Ab 11.11 Uhr kütt de Zuch inne Haupt- und Kamper Straße. Im Anschluss steigt die Riesenparty in der Gaststätte Alt-Langenberg mit DJ bis in die Nacht.

Gern nimmt die Langenberger Werbevereinigung ab sofort Anmeldungen für den Karnevalszug am Sonntag, 3. März 2019, unter info@velbert.LA entgegen.

Spaß an der Arbeit

An Organisation und Durchführung haben Ulrike Kuhlendahl, Jörg Motzkau und Editha Roetger inzwischen so viel Spaß gefunden, dass sie nach 2018 auch 2019 den Karnevalszug organisieren werden. De Zuch kütt: **Sonntag, 3. März, 11.11 Uhr!**

kfd Altweiber an zwei Tagen

Sie haben ein karnevalistisches Jubiläumsjahr: 2019 gibt es „50 Jahre Karneval der kfd in LA“. Aus diesem Grund wird es auch 2019 zwei Termine geben: Altweiberdonnerstag, 28. Februar, und Freitag, 1. März.

Das Motto „50 Jahre und kein bisschen leise - eine Zeitreise“ liegt nahe und verspricht ein mehr als buntes Treiben. Inhaltlich verrät Organisatorin Annette Sonnenschein nur so viel: „Der rote Teppich wird ausgerollt.“

Musikalische Unterstützung leisten wieder Dieter und Carsten, die im großen Gemeindesaal am Froweinplatz für Stimmung sorgen. Karten gibt es erst im Januar, Informationen bitte der Tagespresse entnehmen.

SONNENSCHEIN OHG
BESTATTUNGSHAUS
Erster Bestattermeister-Betrieb in Velbert/Niederberg.
www.bestattungshaus-sonnenschein.de

...eine Sorge weniger
Vogteier Straße 25-27 • 42555 Velbert
Tel. (0 20 52) 53 48
sonnenscheinohg@me.com
VORSORGE

Erlesenes und seltenes K

Zum Idealkonzept einer großbürgerlichen Villa des 19. Jahrhunderts gehör
Als höchste Steigerung galt ein Palmenhaus. Nur wenige dieser

Palmenhaus vor 1927.

Im Jahre 2001 erreichte die Stadt Velbert sowie das Rheinische Landessamt für Denkmalpflege ein Schreiben des Arbeitskreises Orangerien in Deutschland e. V., der darauf hinwies, dass es sich um das Palmenhaus auf dem Gelände der Villa Au in der Hauptstraße 8 um ein besonders wertvolles Ensemble handelt. „Außerdem sind neben dem Palmenhaus in dem Garten des Grundstücks noch zwei höchst schützenswürdige Teehäuser aus dem Rokoko und dem Klassizismus“, heißt es weiter. Doch wichtig ist die folgende Ausführung: „Da es sich hier um ein in Deutschland höchst wahrscheinlich nur noch einmalig existierendes Objekt von großer kulturhistorischer Bedeutung handelt, sollte ihm höchste Aufmerksamkeit gewidmet und alle Versuche unternommen werden, das Ensemble zu erhalten.“

2004 dokumentierte das Rheinische Amt für Denkmalpflege den Bestand der Gewächshausanlage in Plänen, Zeichnungen und Bildern und beschrieb das Denkmal wie nachfolgend:

Adalbert Colsman hatte 1886 das Anwesen in der Hauptstraße 8 bestehend aus der Villa Au, der Gartenanlage, dem Gewächshaus und den zwei Pavillons übernommen. 1886/87 lies Adalbert Colsman durch den Architekten Schellen aus Cöln Umbau und Erweiterungsmaßnahmen an der Villa Au durchführen und das große Gewächshaus mit dem Palmenhaus neu errichten.

Das Gewächshaus steht in dem nördlichen Grundstückswinkel unmittelbar angrenzend an das Gelände der Bahn. Es besteht aus vier aneinandergebauten Gebäudeteilen. Im Zentrum an der Grundstücksecke steht das große Palmenhaus (R1) mit einer Glasfront und einem gläsernen Tonnendach. Rechts und links ist es gerahmt von Treppengiebeln aus Backstein, die mittelalterlichen Vorbildern entnommen sind. Im Inneren des Palmenhauses, vor der geschossenen Rückwand, befindet sich eine Grotte mit einem kleinen Teich.

Liebevolle Details und Funktionalität

Aus der Grottenrückwand entsprang ein künstlicher Wasserfall, der die Wand herab floss und entlang der Grottenwand bis in den Teich geleitet wurde. Im Teich befand sich ein Springbrunnen, der dazu diente, die im Raum befindlichen tropischen Pflanzen und großen Palmen zu befeuchten.

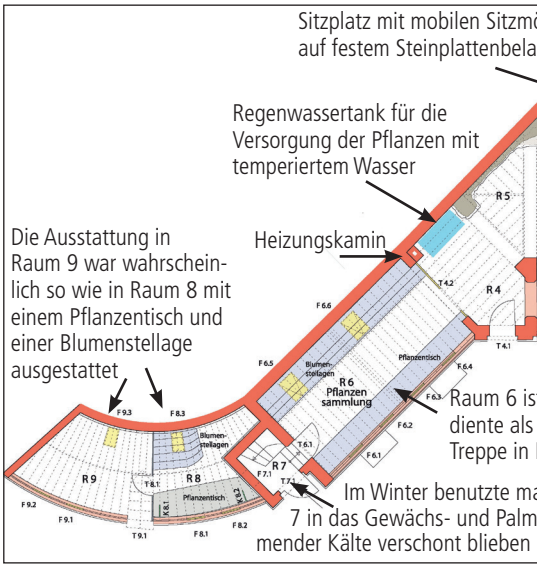
An der Glasfront neben dem mittleren Eingang standen Pflanzentische. Der Bodenbelag bestand aus weißem Kies. In dem Grottenbereich zwischen dem Teich und der Grottenrückwand war ein fester Bodenbelag aus Steinplatten, auf dem eine Sitzgruppe in mitten des Grüns war. Bei der Grotte handelt es sich um ein typisches Element der Ausstattung von Wintergärten und Gartenanlagen. Sie zeigt an, dass dieser Raum nicht, wie die übrigen Teile des Gewächshauses, vornehmlich dem rein praktischen Zweck der Aufzucht und Überwinterung von Pflanzen galt, sondern in den komfortablen Wohnstil des Hauses als Dependance im Garten einbezogen war. Solche Räume waren im Alltag als Rückzugs- und Ruheräume, aber auch als Rahmen für kleine Gesellschaften gedacht.

Die unteren Fensterelemente in der Glasfront neben der zweiflügeligen Eingangstür sind zum Öffnen vorgesehen. In dem Tonnendach befinden sich weitere Fenster, die eine Durchlüftung gewährleisten. In den seitlichen Treppengiebeln befinden sich separate Zugänge von draußen in das Palmenhaus. Diese wurden vor allem in der kalten Jahreszeit genutzt, damit keine direkte Kälte in die Innenräume des Gewächshauses einströmen konnte.

Auf alten Abbildungen des Fotoarchivs der Familie Colsman ist zu erkennen, dass sich außen auf dem gläsernen Dach in der Mitte ein Laufsteg befand, von dem aus ein Sonnenschutz über die Glasflächen gelegt werden konnte. Ein weiteres Detail zeigt, dass der obere Bogen des Daches und die zweiflügelige Eingangstür eine Bekrönung aus geschmiedetem Eisen hatten.

An das Palmenhaus nach Westen schließt sich ein rechtwinkliges Gewächshaus (R6) an (Titelseite Bild unten rechts), es diente der Pflanzenausstellung.

1980 (Bild oben) und fünf Jahre später (unten) wurden Palmen- und Gewächshaus sowie der Garten noch für den Anbau von Gemüse genutzt.



Grundriss des Gewächs- und Palmenhauses im Garten der Villa A

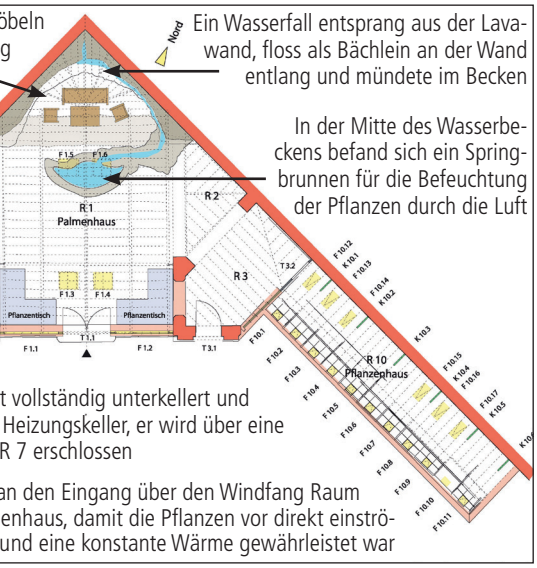
Orangerie ist modernes Palmenhaus

Eine Orangerie ist ein historischer repräsentativer Garten für Zitruspflanzen. Während Orangerie im 17. und 18. Jahrhundert als Synonym für „Sammlung von exotischen, nicht winterfesten Gewächsen“ stand und die Aufstellung solcher Gewächse im Freien bezeichnete, ist der Begriff seit dem 18. Jahrhundert auf die Gebäude übertragen worden, in denen die Sammlungen untergebracht waren.

Zunehmend wurden nicht nur Zitrusbäumchen, sondern auch andere exotische Pflanzen zur Repräsentation oder zur Zier gehalten, zum Beispiel Ananas und Feigen. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts, etwas später in Deutschland, kam die Orangenzucht aus der Mode, und die gärtnerische Funktion der Orangeriegebäude ging in die Palmenhäuser des 19. Jahrhunderts über.

Kleinod: das Palmenhaus

te ein Park mit Laubengängen, Pavillons, Freisitzen und Gewächshäusern. Anlagen sind erhalten, ein solches Denkmal steht in Langenberg

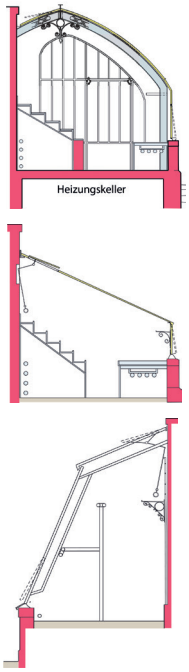


u. Skizze: Rheinisches Amt für Denkmalpflege

Parallel und entlang der Glasfront befanden sich Pflanzentische und an der geschlossenen Rückwand waren Treppenstellagen für die Blumenausstellung. Der Raum ist unterkellert und diente als Heizungskeller für die gesamte Gewächshausanlage.

Das Glasdach hat die Form eines Segmentbogens, in der Längsrichtung ist es in der Mitte von einem Binderelement unterstützt. Der Binder ist mit geschmiedetem Zierwerk aus Eisen besonders gestaltet. Die Erschließung erfolgt durch einen Windfang, ein kleiner massiver Anbau im Westen. Von diesem Eingangsraum wurde auch der Heizungskeller erschlossen.

An dieses Gewächshaus schließt sich nach Westen ein weiteres Gewächshaus (R 8 + 9) mit Pultdach an. Die Längsrichtung des Grundrisses verläuft im Bogen und passt sich dem Verlauf der Grundstücksmauer an. Das Gewächshaus ist in zwei Räume unterteilt. Die Ausstattung mit Pflanzentisch und Treppenstellagen für die Blumenausstellung hatte eine ähnliche Nutzung wie in R 6.

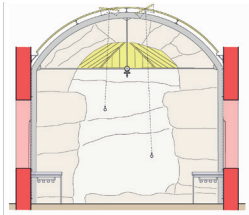


Querschnitte
Oben: Glashaus links vom Palmenhaus liegend, inkl. darunter liegendem Heizungskeller; Mitte: Glashaus Raum 8 mit Pflanztreppe und -tischen; Unten: Gewächshaus rechts vom Palmenhaus.

Über der Eingangstür befindet sich heute noch die Bekrönung aus geschmiedetem Eisen. An das Palmenhaus nach Osten schließt sich das Pflanzenhaus (R10) an. Es diente der Pflanzenaufzucht. In der Mitte lag ein schmaler begehbarer Steg aus Holz, von dem aus die Pflanzen bearbeitet wurden (Titelseite Bild unten links). An der geschlossenen Rückwand waren 2004 noch fast alle schmiedeeisernen Konsolen eines ehemaligen Regals vorhanden. Auf der Wandfläche befinden sich noch Ösen für die Befestigung von Kletterpflanzen. Die Glasflächen der Wand und des Daches sind schräg.

Alle Gewächshäuser haben in den stehenden Glaswandflächen Fenster, die nach außen geöffnet werden. Um eine Querlüftung zu gewährleisten, befinden sich in den Glasdachflächen weitere Fenster zum Hochklappen.

Die zentrale Heizungsanlage befindet sich unter Raum 6. Die Heizungsrohre liegen waagerecht unter den Pflanztischen und verlaufen entlang der massiven Gewächshausrückwand. In Raum 10 sind die Heizungsrohre frei im Raum angeordnet. Wichtige Detailinformationen über die letzte Nutzung und die Ausstattung der Gewächshäuser und des Palmenhauses sind in Form von Fotos von Dipl. Ing. Hans Colsman aus der Zeit von 1893 bis 1960 überliefert.



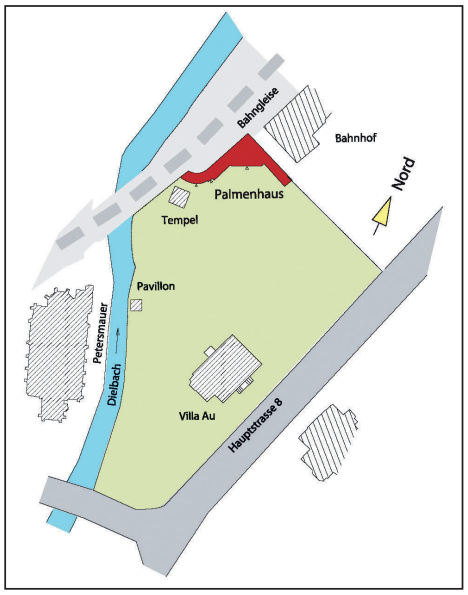
Die Grotte mit Wasserfall, Lavastein und Springbrunnen lud zur Entspannung ein. Heute ist alles überwuchert und kaum noch sichtbar.

Komposition im Grundstückswinkel

Dieser Dokumentation ging der Beitrag in der Rubrik Wohnkultur von Wolfgang Brönner „Ein Palmenhaus in Velbert-Langenberg“ voraus. Brönner schildert eine Situation aus Fontanes Roman „L‘Adultera“, in der ein Spaziergang durch den Park in einem großen Palmenhaus endet: „Wenige Schritte noch, und sie befanden sich wie am Eingang eines Tropenwaldes, und der mächtige Glasbau wölbte sich über ihnen...“ Im Berliner Tiergartenviertel habe keines dieser luxuriösen Ensembles aus Villa, Park und Parkbauten überlebt. Aber auch sonst seien derartige Anlagen, insbesondere Glashäuser, Wintergärten, Gartengrotten und dergleichen, wegen der Anfälligkeit ihrer Architektur, der oft schwierigen Unterhaltung, der veränderten Nutzungsverhältnisse und Lebensgewohnheiten kaum noch vorhanden. So deutet Brönner das Langenberger Palmenhaus als besonderen Glücksfall, das als qualitätsvolles, wenn auch kleineres Beispiel für Gewächs- und Gartenhäuser erhalten geblieben ist.

Die Villenanlage Villa Au entstand in zwei Bauphasen. Zur ersten Phase, die etwa 1850 abgeschlossen wurde, gehörte das Wohnhaus selbst und ein kleines Gartenhaus und vermutlich auch die Anlage des heute noch vorhandenen Englischen Gartens in seinen Grundzügen.

Die zweite Phase wurde durch Adalbert Colsman eingeleitet. Die wesentliche Neuerung dieser Bauphase war der Bau des großen Gewächs- und Palmenhauses im Winkel des Gartens. Das Palmenhaus wurde genau in den Grundstückswinkel hineinkomponiert und bildet den beherrschenden Mittelpunkt der Anlage - auch heute noch.



Das Grundstück mit Villa Au, Pavillon, Tempel und Palmenhaus.

Mit freundlicher Unterstützung des Denkmalschutzes der Stadt Velbert, Hella Naumann, sowie Architekt Hans Colsman, der auch einen Großteil der Bilder zur Verfügung stellte. Weitere Quellen sind im Text genannt.

Masswerk

Schuhwerkstatt

Jakob Czerny ist seit 19 Jahren anerkannter Spezialist im Maßschuhbau. Seit vier Jahren leitet er die in der Mühlenstraße 4a angesiedelte Schuhwerkstatt. Im orthopädischen Schuhbodenbau bedient er mit Masswerk verschiedene Meisterbetriebe in der Schuhfertigung.

Darüber hinaus hat der Handwerker eine Leidenschaft: für den Bau maßgefertigter Schuhe. Dazu kommen Einlagen, Schuhrestaurationen und auch Schuhreparaturen. Sohlen und Absätze ergänzen sein Angebot.

Gemeinsam mit Christian Sund verwandelte Czerny die ehemals von der Designerin Roswitha Lappe genutzten Flächen zurück in denkmalwürdige Räumlichkeiten und hat sich dort seinen lichtdurchfluteten Arbeitsraum geschaffen, in dem er sich gemeinsam mit der Gesellin Miriam von Janowski dem Wohl der Füße zuwendet: „Unsere Füße tragen uns im Laufe unseres Lebens etwa viermal um die Erde. Sie verdienen daher den höchsten Komfort."

Mit einem handgefertigten Maßschuh aus der Masswerk-Fertigung werden Gesundheit und Vitalität des Körpers nachhaltig unterstützt. „So wird die Lebensqualität optimiert." - „Unsere Maßschuhe werden in Design und Tragekomfort perfekt auf die Lebensgewohnheiten seiner Trägerin oder seines Trägers abgestimmt", ergänzt Jakob Czerny.

Hochwertige und langlebige Materialien werden mit der Liebe zum Detail und nach den Richtlinien feinster Handwerkskunst verarbeitet: „Natürlich und individuell."

Masswerk arbeitet unter der Prämisse „Qualität verbindet". Das gilt in der Schuhwerkstatt für die exzellenten Maßschuhe, die hier im oberen Preissegment in Auftrag gegeben werden und ebenso bei den preisgünstigen Schuhreparaturen, die mit demselben hochwertigen Qualitätsanspruch wieder funktionstüchtig gemacht werden. Masswerk bedeutet hier im Handwerk, dem rechten Maß in Leben und Arbeit den Vorrang zu geben. „Das bezieht sich insbesondere auch auf das Schuhwerk, da so wie jeder weiß, der Mensch auf den Füßen steht und nicht auf dem Kopf". Ein sicherer und gesunder Stand wirkt sich auf den ganzen Körper aus.

Von links: Jakob Czerny, Schuhmacherin Miriam von Janowski und Christian Sund.

Einst Mühlenstraße 6, heute Nr. 4, einst das Gut „Zur Mühlen" im Besitz der Kirchengemeinde und in Wilhelm Ophüls „Alt-Langenberg" erstmals erwähnt 1422, feiert das Haus in vier Jahren seinen 600sten Geburtstag.

Auf dem Foto links sieht man die Fassade, die heute im Inneren des Hauses liegt und umbaut wurde. Die Perspektive gleicht der heutigen beim Blick auf den Eingang zur Schuhwerkstatt.

Liebevoll wurde innen eine alte Bruchsteinwand freigelegt und der ehemalige Grundriss des Hauses sichtbar gemacht. Eine Kölner Decke wurde restauriert, die Wände mit Lehm verputzt. Einige der ursprünglichen Holzpfosten wurden wohl beim Bau des Vorbaus durch Eisen-/Stahlträger ausgetauscht. Heute erzählt das Haus seine Geschichte aus Stein, Eisen und Lehm und schafft dabei eine wunderbare Atmosphäre.

Masswerk

Gesundheitszentrum

Masswerk stellt sich vor. Im vierten Jahr nach Gründung und dem erfolgreichen Bestehen der Maßschuhwerkstatt werden die liebevoll hergerichteten, fast 600 Jahre alten Räumlichkeiten in der Mühlenstraße 4b seit Mai von geschulten Therapeuten aus dem Gesundheitsbereich genutzt.

Massagen, Wirbelsäulentherapie, Harmonisierung der Fußreflexzonen, Naturkosmetik (mit Demeter zertifizierten Produkten) und weitere Anwendungen wie Hot Stone, Lomi Lomi Nui etc. stehen hier im Vordergrund.

Masswerk arbeitet unter der Prämisse „Qualität verbindet." Selbstverständlich gilt dieser Lebens- und Arbeitsstil im Gesundheitsbereich. Hier bieten die hochgeschätzten Massagen eine besonders tiefgehende, einfühlsame und energetisierende Wirkung, die mit Methoden wie der Dorn-Breuss-Therapie auch auf problematische Bereiche von Muskeln und Knochengerüst einwirken und zu einer

tiefgehenden vitalen Entspannung führen.

Das Masswerk-Team freut sich außerdem über die Erweiterung durch Kurse und Einzel-Retreats des Yin Yogas sowie der Kundalini Yoga-Kurse, die nun erfolgreich angeboten werden. Durch die Bewegungen und Übungen, Asanas genannt, werden die Energiebahnen vitalisiert. Das stärkt Gesundheit und Wohlbefinden. So lässt sich der Alltag deutlich entspannter und vitaler bewältigen. Masswerk verbindet im Gesundheitsbereich alte Traditionen mit westlichen Erfahrungen, so wie sie sich seit Jahrzehnten in Europa entwickelt haben.

Das Masswerk Gesundheits-Team stellt sich vor:

Verena Allan (m.) ist Masseurin, Dorn-Breuss Therapeutin, Dipl. Kosmetikerin und angehende Yogalehrerin (BYV).

Daniela Winter (l.) ist Yin Yoga- sowie Physiotherapeutin. Yin Yoga spricht durch meditative und passive Asanas die Meridiane im Fasziengewebe an.

Soziologin **Barbara Leithe** (r.) leitet die Kundalini Yoga Kurse. Kundalini weckt durch Asanas mit Atemtechniken, Mantren und Meditationen die harmonische Einheit von Körper und Geist.

„Masswerk bedeutet, durch die Unterstützung des Körpers und einer entspannten Lebenseinstellung dem rechten Maß in Leben und Arbeit den Vorrang zu geben", so **Christian Sund** (Therapeut und Coach) der letztlich die Idee zu Masswerk entwickelte. „Für eine auf Nachhaltigkeit hin ausgerichtete Gesellschaft."

Neue Inhaber: Coco‘s Café - Bistro

In aller Stille hat sich ein Besitzerwechsel in der Hauptstraße 38 vollzogen: aus der „Coco Coffee Lounge und mehr“ wurde das „Coco´s Café - Bistro“, aus zwei Besitzerinnen wurden zwei Besitzer, die sich jetzt um die Gäste des kleinen Cafés kümmern.

Die erfahrenen neuen Eigentümer Nikolaos Kokkonis, gelernter Koch aus Griechenland, und Gert Bremer, Lehrer und Gastronom aus Düsseldorf, erfüllen sich mit dem Café einen Traum. In der Ruhe einer Kleinstadt bieten sie eine Oase der Entspannung und kümmern sich mit Freude persönlich um ihre Gäste.

Im Coco‘s Café - Bistro, das gemütlich wie ein Wohnzimmer ist, verwöhnt das Team seine Gäste von früh bis spät (10 bis 21 Uhr), von dienstags bis sonntags im Herzen der historischen Altstadt. Kokkonis und Bremer legen Wert auf regionale frische Produkte. So kocht Nikolaos Kokkonis internationale Speisen mit wöchentlich wechselnden Gerichten.

Jeden Dienstag wird die Karte auf Facebook, Instagram und auf der Webseite cocos-langenberg.com vorgestellt und gilt bis zum nächsten Sonntag.

Tischreservierungen in der kalten Jahreszeit unter 02052 / 9 27 09 90 sichern ein Essen für die Seele! Da das Cocos drinnen nur maximal 20 Leuten Platz bietet, wie schon der ein oder die andere leidvoll erfahren musste, kann es auch mal keinen freien Platz mehr geben. Nach dem Langenberger Kerzenzauber, ab 14. Oktober, gibt es sonntags ein Frühstückbuffet.

Schrittweise Veränderung

Außerdem haben die beiden Betreiber für die stille Zeit des Jahres noch einiges vorbereitet: Themenabende mit landesspezifischen Speisen oder Livemusik, Lesungen und vor allem die beliebten Tapasplatten, die vegetarisch oder traditionell für ein paar schöne Stunden Urlaub in Langenberg verheißen.

Cocktails, eine tolle Atmosphäre, gutes Essen und zwei gastfreundliche Inhaber laden gerne ein.

Nach dem Umbau der Außenterrasse, die in diesem Sommer schon reichlich genutzt und genossen wurde, beginnen jetzt die Änderungen im „Wohnzimmer“. Die Bänke werden größer, die Fensterbank verändert. Langsam nähert sich das Cocos den Vorstellungen seiner Betreiber. Dabei konnten sie auf ihrem Weg dahin viele alte Stammgäste mitnehmen und neue gewinnen. Schauen Sie mal vorbei!

30 Jahre Optik Weiskamp

Große Jubiläumsaktion!

Kira Sohl, Maria-Theresia Dopichei, Jennifer Luckas, Stephanie Banderski und Iris Weiskamp-Warmbier (v.l.), **Ihr Optik Weiskamp Team im Jubiläumsjahr.**

Qualität & Tradition: Seit 30 Jahren dreht sich in Langenberg alles um Ihr gutes Sehen

Vertrauen Sie dabei auf umfangreichen Service, kompetente Beratung und viel Know-how.

OPTIK WEISKAMP

Kompetenz für gutes Sehen

Iris Weiskamp-Warmbier e. K.
Kreiersiepen 6 · 42555 Velbert-Langenberg
0 20 52 - 8 21 27 · weiskamp.de

Seit 1988 in Langenberg Optik Weiskamp

Den Beruf der Augenoptik kann man auf verschiedene Art und Weise betreiben. „Wir von Optik Weiskamp haben uns entschieden, dabei Ihre Augen absolut in den Mittelpunkt zu stellen“, so Inhaberin Iris Weiskamp-Warmbier. Genau zwei Gründe gibt es dafür, warum sie so arbeiten, wie sie arbeiten: „Erstens kennen wir uns als Optometristen, Augenoptikermeister und Augenoptiker damit aus, das Sehpotential der Augen zu einhundert Prozent auszuschöpfen und auch die Augengesundheit immer im Blick zu haben. Und zweitens sind wir überzeugt, dass Augen in der heutigen Zeit mehr brauchen als günstige Gläser und hippe Fassungen.“

Je mehr man am Bildschirm sitzt, je mehr man Auto fährt, je öfter man das Handy oder Tablet in der Hand habe, desto schneller sind die Augen angestrengt. „Die Sehlösung nach ‚Weiskamp-Art‘ - Brille und/oder Kontaktlinsen - sorgt deshalb dafür, dass Ihre Augen und Ihr gesamtes visuelles System die Belastungen des Alltags leichter meistern.“

Perfektes Sehen und Aussehen

„Auch wenn sich die Zeiten gewandelt haben, ist dies unser Qualitätsversprechen im 30. Jahr unseres Bestehens. Dafür bilden wir uns regelmäßig fort und engagieren uns in

Fachkreisen. Stellen Sie uns ruhig auf die Probe!“

Für bestmögliches Sehen bietet das Geschäft im Kreiersiepen viele Möglichkeiten:

- Augenprüfung mit modernster Technik
- Kontaktlinsenanpassung & Rundum-Sorglos-Paket
- Pflegemittelberatung
- Testung einer Winkelfehlsichtigkeit
- Testung von Kontrast-, Farb- & Dämmerungssehen
- Kontaktlinsen bei Farbfehlsichtigkeit von Erwachsenen und Kindern
- Beratung zu Arbeitsplatzbrillen
- Beratung zu Sonnenschutz & Sportbrillen mit Glasfarbenberatung
- Brillenglaszentrierung und Brillenanpassung mit Computertechnologie
- große Fassungsauswahl
- Spezialbrillen für Sport, Computerarbeitsplätze u.a.
- Sehhilfenberatung
- Fertigung in eigener Meisterwerkstatt
- Reparaturservice

MOTZKAU Gerüstbau

02052/ 800008

- Fassadengerüste
- Rollgerüste
- Sonderkonstruktionen

Seit 1986 in Langenberg!

Tag der offenen Tür: Internat Villa Wewersbusch

Die Schule inmitten grüner Hügel zwischen Wuppertal und Essen gelegen, die Villa Wewersbusch, lädt ein: am Samstag, 2. Februar 2019, von 10 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür.

Das über 100 Jahre alte Anwesen in Langenberg ist Heimat für knapp 200 Schülerinnen und Schüler. Wer sich hier auf sein Abitur vorbereitet, der erlebt Unterricht, der mit anderen Schulen nicht vergleichbar ist.

Offene Lern- und Arbeitsräume, kleine Klassen, moderne technische Ausstattungen und ein kompetentes Lehrerkollegium gehören zum Standard. Programmieren, recherchieren, kritische Auseinandersetzung mit Quellen und das kreative Erarbeiten von Wissen stehen im Vordergrund an Deutschlands modernster Schule im Wewersbusch 15, 42555 Velbert.

IVOK.design by Angela König

Seit Juni 2018 lädt IVOK.design mit Angela König in die Hellerstraße 13 ein. Die Modeschneiderin hat ihr Handwerk in Berlin gelernt, nach dem sie bei „Oliver Rüther by Udo Walz“ ihre Stylistenausbildung begonnen hatte.

Im Sauerland aufgewachsen, entdeckte sie danach zunächst die Welt: München, Berlin, Hamburg, Köln, dann das europäische Ausland mit Kroatien, Ungarn, Österreich, Schweiz und Frankreich. „Es hat sich immer so ergeben“, schaut sie zurück. Sie besuchte und arbeitete vor allem auf Art-Festivals. Zuletzt war sie ein halbes Jahr in Ghana.

In Langenberg landete sie, weil sie ihrer kleinen Tochter einen festen Platz geben wollte. „Jetzt bin ich froh, hier gebunden zu sein“, strahlt sie über das ganze Gesicht. Langenberg und ihr Standort gefallen ihr ausnehmend gut. Hier lebt sie sich selbst: die Verbindung verschiedener Kulturen, natur-verbunden, reflektiert. Der Designerin ist vor allem Nachhaltigkeit wichtig: „Ich arbeite nur mit Biostoffen, mit ökologischen Stoffen, von denen ich weiß wo sie herkommen.“

Das Design steht im Fokus ihrer fairen Kleidung. Die komplette Produktion ihrer Kollektionen findet in dem Atelier in der Hellerstraße statt. „Klar ist es dann teurer, aber die kleineren Unternehmen müssen erhalten bleiben.“ Es müsse aufhören, mit dem „immer nur billig, billig, ohne Rücksicht auf Verlust.“

Der Raum ist praktisch eingerichtet: mit Zuschneidetisch, fünf Nähmaschinen, Kleiderständer. König repariert auch: eigene Nähmaschinen. Im Nähraum steht ihre Industriemaschine, mit der sie 5.000 Stiche pro Minute schafft: „Diese Maschine kann natürlich alles nähen!“

Fünf Nähplätze laden Kursteilnehmer, Anfänger und Fortgeschrittene, ein. Zwar steht das Nähen im Vordergrund, doch der Raum ist auch ein Raum für Begegnung und sich gegenseitiges Befruchten und Gutes tun. Kurse gibt es freitags 15 bis 18 Uhr sowie samstagvormittags nach Bedarf für Erwachsene, für Kinder dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Die Designerin arbeitet an zwei Kollektionen: die Damenoberbekleidung im „casual-chic“ fürs tägliche Tragen, büro- und alltagstauglich hat sie zusammen mit Gemcher Cherubin entworfen, die sich für die Zeichnungen verantwortlich zeigt. Entwürfe und Schnitte in Größen von XS bis XL sind bereits fertig. „Der Stoffeinkauf ist das große Problem, ich könnte einen Investor brauchen“. Nachhaltig ist auch ihre IVOK.design-Kinderkollektion: die Pumphosen mit Überlappungen wachsen mit!

Auch Upcycling macht sie, nimmt dafür gerne Stoffe an, doch „es muss funken“, muss verwertbar sein.

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 9-13 & 15-18 Uhr, Fr. 15-18 u. Sa. 10-14 Uhr. Auf Facebook gibt es Angela König mit „IVOK.design“.

Wie schön: 70 Jahre Damenmoden Annie Weber

Am 15. November 2019 wird Renate Gabler-Weber das 70-jährige Firmenjubiläum begehen. In zweiter Generation führt sie das Damenmodegeschäft Annie Weber in der Hauptstraße, das ihre Mutter mit einer angeborenen kaufmännischen Begabung aus dem Nichts in ein Geschäft mit Geschmack für Stil, Formen und Farben etablierte. Annie Weber nutzte die Chancen der Nachkriegswirtschaft und begann mit einem Sortiment hochwertiger Stoffe für Herrenanzüge, Damenkostüme, Damenkleider und -röcke in der Hauptstraße 37, direkt am Markt und auf zwei Etagen. Damals wurden die Stoffe gekauft, die dann in der hauseigenen Schneiderei maßgeschneidert wurden.

Mit der zunehmenden Produktion von Fertigkleidung zogen auch konfektionierte Kleider, Röcke, Blusen und Pullover in das Modegeschäft ein. Allerdings von Beginn an qualitativ hochwertig.

Annie Webers Geschäftsphilosophie, die Grundlage ihres Erfolges, war: hohe Qualität gepaart mit perfekter Schnittführung und Farbabstimmung. Jede Kundin sollte bestmöglich eingekleidet werden, ihr Typ bestmöglich unterstrichen werden.

Zufriedene Kundinnen sagten es weiter und der Kundenstamm wuchs weit über den Ort hinaus. Für die heutige Markenmode von Bogner, van Laack, Brax oder Langani kommt die Kundschaft gerne aus den Großstädten angereist.

Der Besuch von Fachmessen und ihr Gespür für Formen und Farben verschafften Annie Weber den Ruf, genau sagen zu können, was zu wem passt. Diese Begabung konnte sie an Tochter Renate Gabler-Weber weitergeben.

Firmengründerin Annie Weber (l.) mit Tochter Renate Gabler-Weber.

Mitte der 1970er Jahre zog das Geschäft in die heutigen Räumlichkeiten und präsentiert seine Auswahl in drei klassisch gestalteten Schaufenstern. Wenige Zeit nach dem Umzug übernahm Tochter Renate Gabler-Weber das Geschäft.

Ein freundliches, einladendes Klima beherrscht die Räume in der Hauptstraße 51, dessen breite Fensterfront immer wieder Blicke auf sich zieht. Langjährige Kunden erfreuen sich genauso an der Form- und Farbenpracht wie eher zufällig vorbei schlendernde Besucher. Der Qualitätsanspruch der Firmengründerin blieb erhalten und auch die Kunden nehmen weiterhin längere Anfahrtswege gern in Kauf: denn hier finden sie individuelle Beratung und guten Geschmack.

Renate Gabler-Weber (r.) mit Mitarbeiterin Astrid Pagel.

Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Astrid Pagel steht Renate Gabler-Weber dafür ein, das Richtige aus der reichen Auswahl zu finden. Darüber hinaus werden in der eigenen Änderungsschneiderei figurgerechte letzte Feinheiten besorgt.

So folgt die Geschäftsfrau einem Leitsatz ihrer Mutter: „Mode ist nur dann gut, wenn eine Frau dadurch schöner wird.“

Kontaktmöglichkeiten für Senioren in 42555 Velbert-Langenberg:

AWO Seniorenzentrum (SZ) Haus Meyberg,
Panner Straße 3,
Telefon (02052) 8 86-0

Begegnungsstätte (BGS) St. Michael,
Froweinplatz 4,
Telefon (02052) 66 02

Begegnungszentrum (BGZ) Klippe2,
Klippe 2,
Telefon (02052) 27 34

Senioren-Park (SP) carpe diem
Hauptstraße 25,
Telefon (02052) 40 94-1

Seniorenresidenz (SR) Elisabeth,
Krankenhausstraße 19,
Telefon (02052) 60 29-0

Haben Sie Anfragen oder Anregungen?
Bitte nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten: persönlich, telefonisch oder per Email an info@velbert.LA.

Angebote in Langenberg für Erwachsene plus² - Oktober bis März

9. Oktober, 14 Uhr - **AWO SZ Haus Meyberg**
Mode- und Schuhverkauf

10. Oktober, 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Modeverkauf mit modemobil

10. Oktober, 18 Uhr - **Eventkirche**
Langenberg macht ZWAR Info- & Auftaktveranstaltung zu Gruppenneugründungen

11. Oktober, 14.30 Uhr - **BGZ Klippe2**
Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des vergangenen Quartals

11. Oktober, 17 Uhr - **AWO SZ Haus Meyberg**
Oktoberfest mit Reinhold Petrikat

13. Oktober, 12.30 Uhr - **BGZ Klippe2**
Oktoberfest

16. Oktober, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Die Polizei - Udo Wilke referiert über Schutz und Sicherheit für Senioren

23. Oktober, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Sanitätshaus Tennagels referiert über Anzeichen für Herzinfarkt und Schlaganfall

28. Oktober, 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Velberter Männerchor 1863 e.V. – „Schöne Melodien am Nachmittag“

30. Oktober, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Mietertreffen mit Kaffee und Kuchen

30. Oktober, 15.30 Uhr - **AWO SZ Haus Meyberg**
Herbstliedersingen mit Heidi Hedtmann

6. November, 18 Uhr - **BGZ Klippe2**
Veranstaltung der Langenberger Demenztage: „Eines Tages“ - Film mit anschl. Diskussion

10. November, 14.30 Uhr - **BGZ Klippe 2**
Winterbasar

20. November, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Gemeindeassistentin Kirsten Pretz stellt sich vor

24 . November, 13 Uhr - **AWO SZ Haus Meyberg**
Wintermarkt mit DJ Markus

27. November, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Das Langenberger Märchen von und mit Helga

2. Dezember, 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Chor recanto: Adventskonzert

11. Dezember, 9.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Literaturfrühstück mit Christa Schmitz

11. Dezember, 15.30 Uhr - **AWO SZ Haus Meyberg**
Friends of Dixieland: Weihnachtliches Konzert

17. Dezember, 14.30 Uhr - **BGZ Klippe2**
Adventliches Singen & Kaffeetrinken mit Peter Nowitzki

18. Dezember, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Advent: Zeit der Sehnsucht mit Pater John

20. Dezember, 12.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Festliches Adventsessen (Anmeldung bis 17.12.)

22. Januar, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Modemobil stellt die Frühjahrsgarderobe vor

27. Januar, 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Steeler Damenchor „Froher Klang“: Winterliche Klänge

29. Januar, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder von Juli - Dezember 2018 mit Klippentheater

17. Februar, 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Fragile Matt - „Irische Musik und jecke Geschichten aus einem fröhlichen Land“

19. Februar, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Verbraucherscouts klären über Abzocke auf

26. Februar, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Lichtbildervortrag über Südamerika mit Frau Sommerfeld

28. Februar, 15 Uhr - **AWO SZ Haus Meyberg**
Altweiberfastnachtsfeier

5. März, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Mietertreffen mit Kaffee und Kuchen am Fastnachtsdienstag

17. März, 15 Uhr - **SR Elisabeth**
Duo Silver Stones: „Oldies but Goldies“ - Musik der 50er und 60er Jahre

19. März, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Die ASSE informieren über die Verkehrssicherheit im Alter

Zusätzliche Angebote:

Wöchentlich

Dienstags, 9.30-11 Uhr - **BGZ Klippe2**
Gehirnjogging mit Angelika Kelch

Dienstags, 10-12 Uhr - **BGS St. Michael**
Neue Nachbarn - Deutschkurs

Dienstags, 14 Uhr - **BGZ Klippe2**
Internet-Café für jedes Alter

Dienstags, 14.30 - **BGZ Klippe2**
Betreuungscafé mit Brain Gym

Mittwochs, 15-16.30 Uhr - **SR Elisabeth**
Cafeteria für Jedermann mit Kaffee und Kuchenangebot

Monatlich

1. Montag - SP carpe diem
Kaffeeklatsch - Betreutes Wohnen

1. Dienstag, 14.30 Uhr - **BGZ St. Michael**
Variationen zum Gedächtnistraining

4. Dienstag - SP carpe diem
Männerfrühschoppen

Monatlich

2. Mittwoch - SP carpe diem
Damenrunde

1. Donnerstag, 10 Uhr - **BGS St. Michael**
Bürgerbus-Treff für Ehemalige, Aktive und Zukünftige

2. Donnerstag, 14.30 Uhr - **BGS St. Michael**
Gottesdienst in St. Michael mit anschließendem Kaffeetrinken

2. Donnerstag - SP carpe diem
Gebets- und Gesangsnachmittag

3. Donnerstag, 15.30 Uhr - **SR Elisabeth**
ev. Gottesdienst (in der Cafeteria)

3. Donnerstag, 17 Uhr - **BGZ Klippe2**
Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Kooperation mit Bergischer Diakonie

1. Freitag, 15.30 Uhr - **SR Elisabeth**
Kath. Gottesdienst in der Cafeteria

Hallo Senioren !
Wollten Sie nicht schon längst Ihre Wohnung renovieren lassen ?
Für Sie planen und beraten wir eingehend, machen wir alle Arbeiten die Sie selbst nicht mehr ausführen können, z.B. aus- und einräumen, hinterlassen wir eine sauber renovierte Wohnung, denn den Dreck nehmen wir mit, das alles zu einem garantierten Festpreis.
Alles aus Meisterhand !
Unser Ziel, zufriedene Kunden
Lefeber
Malerwerkstatt
V.-Langenberg, Tel. 02052/4995
www.maler-lefeber.de

Musik und Bewegung halten fit
Lisa Knoll unterrichtete Kleinkinder

Alle kennen Lisa, die eigentlich Elisabeth heißt. Lisa Knoll hat ihr Leben lang Kleinkinder unterrichtet. Selbst aus einer sehr musikalischen Wuppertaler Familie stammend, spielte sie schon früh Gitarre, sang dazu.

Als sie Mitte der 1950er Jahre nach Langenberg kam, suchte die gelernte Kauffrau ein weiteres Betätigungsfeld und belegte Kurse, um unterrichten zu können: Gymnastik, Spielen, Tanzen und Bewegen mit Kindern bis zum Grundschulalter.

„Ach Mensch, da gab es noch die Turnhalle im Wiemhof“ (altes Gymnasium), erinnert sie sich. In den Ferien wurden die Turnhallen geschlossen, „dann haben wir uns getroffen und sind in die Natur“. Es wurde gespielt, sich bewegt. Mal ging es hoch zum Sender, auch schon mal zum Baldeneysee. Bei den Tanzspielen konnte sie am besten alles kombinieren: Bewegung, Musik und Kreativität: „Dabei denken die Kinder und müssen sich bewegen.“

Immer in Bewegung, das ist sie auch heute noch. Ob Spaziergänge im Ort, Besuch von Veranstaltungen oder die Konfirmandentreffen, bei denen sie immer wieder bekannte Gesichter trifft. Und obwohl inzwischen so viel Zeit vergangen ist, wird sie immer noch auf die Kurse von damals angesprochen. Sie hat viele Generationen gesehen und zur Bewegung verführt. Früher wie heute ist sie für alle die Lisa, obwohl so viele Jahre dazwischen liegen.

Lisa Knoll stimmt eines der Kinderlieder an: „Von der Schildkröt‘ Lisa Meyer, im Winter legt sie Eier“. Weit ausholende Bewegungen wechseln mit kleinen ab, Mimik und Handbewegungen verdeutlichen den Inhalt des Liedes. So habe sie mit den Kleinen Bewegungen und Koordination geübt. So, und vor allem mit ihrer Begeisterung, die ansteckt: „Der Umgang mit den Menschen, das ist einfach mein Ding“, lacht sie. „Schau auf das Kind und du kannst von ihm lernen“ – das habe sie bis heute beherzigt. So strahlt sie, wenn sie Menschen wiedertrifft, freut sich bei jeder Begegnung.

Lange war Lisa Knoll auch in der Ev. Kirchengemeinde aktiv, jahrelang auch als Presbyterin tätig. „Als wir die Konfirmanden geschult haben, übten wir spontan abends in der Kirche einen meditativen Tanz ein. Ich dachte, gerade die 14-jährigen Jungs würden darüber lachen, aber auch die waren begeistert. Ich denke, wenn man zu einer Sache steht, dann kann man auch andere begeistern.“ Obwohl die Eltern katholisch waren, wurde Lisa Knoll evangelisch. „Gott ist doch für alle da!“

Schon Lisas Eltern gaben Tanzkurse: den Rheinländer Charleston. Vielleicht kam daher ihre Liebe zum Steppen. Bei einem Stiftungsfest steppte sie auf der Bühne im Saal des Bürgerhauses. Für Lisa Knoll sind Musik, Tanz und Bewegung das vollkommene Glück und davon hat sie jede Menge an andere weitergegeben.

reiseagentur Niederberg

gut gereist – gut erholt

Inh. Miroslawa Himmel
Hauptstr. 49
42555 Velbert

Tel. 0 20 52 / 83 51 98-0
Fax. 0 20 52 / 83 51 97 9
info@gutgereist.de
www.gutgereist.de

Urlaubs- & Jahresplanung 2019
Wichtige Termine
in Langenberg

11. Januar: 2. Velberter Lach-Nacht im HBL

3. März: Pünktlich ab 11.11 Uhr ziehen die Karnevalisten durch die Altstadt

6. April: LA-Magazin Nr. 20

9./10. März: 3. Kunst-, Handwerk & Designmarkt im AlldieKunst-Haus

28. April: Trödelmarkt ab 11 Uhr Haupt- und Hellerstraße

12. Mai: Büchermarkt der Bücherstadt Langenberg auf Froweinplatz & Hellerstraße*

25. Mai: LA-besenrein (Start am Mühlenplatz um 10 Uhr)

30. Mai: Langenberger Treppenwanderung in und um die Altstadt

31. Mai/1./2. Juni: Steampunk-Festival im HBL und der Altstadt

1./2. Juni: Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Langenberg

16. Juni: Trödelmarkt ab 11 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße

12. bis 14. Juli: Langenberg kulturinarisch Livemusik in Biergärten und Gastronomie

14. Juli: Trödelmarkt ab 11 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße

19. bis 21. Juli: Langenberg kulturinarisch

26. bis 28. Juli: Langenberg kulturinarisch

27. Juli: Bürgerkönigsschießen ab 15 Uhr beim Freischütz Langenberg

3./4. August: Schützenfest mit Festumzug

30. August: Nachttrödelmarkt ab 17 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße

30./31. August: Weindorf Mühlenplatz, Bürgerverein Langenberg

1. September: Trödelmarkt ab 11 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße.

5.-8. September: Langenberg Festival

7./8. September: Dorffest Nierenhof an der Alten Feuerwache, Bürgerverein Nierenhof

8. September: Büchermarkt der Bücherstadt Langenberg auf Froweinplatz & Hellerstraße*

5. Oktober: LA-besenrein (Start am Mühlenplatz um 10 Uhr)

5. Oktober: LA-Magazin Nr. 21

11. Oktober: Langenberger Kerzenzauber ab 18 Uhr in der Altstadt

20. Oktober: Herbsttrödelmarkt ab 11 Uhr auf Haupt- und Hellerstraße

9. November: Martinsumzug mit Feier vor der Alten Kirche

29. November bis 24. Dezember: „Langenberg weihnachtlich“ - Eröffnung mit Weihnachtsbaumschmücken am Mühlenplatz

6. bis 8. Dezember: Weihnachtsmarkt vor dem Internat Villa Wewersbusch

*- Termine voraussichtlich/ohne Gewähr

120 Jahre katholische Frauen in LA

Eigentlich werden Bischofskonferenzen von Frauen durchgeführt, so jedenfalls 2018 beim kfd-Frauenkarneval.

Die Geschichte Langenbergs ist auch eine Geschichte des Christentums. Wann genau das Christentum hier verbreitet wurde, lässt sich nicht mehr feststellen. Erste Hinweise gibt es mit der Windrather Kapelle, die Ende 8./Anfang 9. Jahrhundert infolge des missionarischen Wirkens des hl. Swidbert aus England an die Stelle einer heidnischen Kultstätte errichtet wurde.

Im heutigen Altstadtkern folgte die mittelalterliche Lambertus-Kapelle um das Jahr 1300, die von dem in Essen-Rellinghausen gelegenen Stift für die Töchter des niederen Adels gebaut wurde. Um 1400 wurde diese Kapelle zur Pfarrkirche und baulich erweitert. Mit der Reformation im 16. Jahrhundert wurden die katholischen Christen in Langenberg zurückgedrängt. Dennoch waren es vor allem die Frauen, die durch die Jahre den Glauben in den Familien aufrecht erhielten und gegen Ende des 17. Jahrhunderts dafür sorgten, dass in Privathäusern wieder katholische Gottesdienste stattfinden konnten. Sie sammelten in den Jahren 1724 bis 1729 konsequent Gelder, um eine neue Kirche bauen zu können. Im Juni 1729 konnte der erste Gottesdienst in dem ersten nachreformatorischen Gotteshaus gefeiert werden.

1829 gab es in Langenberg rund 190 Katholiken, die weder über einen eigenen Friedhof noch über eine eigene Schule verfügten. Bis zur Schließung des Franziskaner Klosters in Neviges 1814 wurde diese kleine Gemeinde von den dortigen Mönchen und Priestern betreut.

kfd Langenberg

Mitte des 19. Jahrhunderts kam aus Frankreich die Idee der Gebetsgemeinschaften christlicher Mütter. Die ersten Müttervereine in Deutschland gab es ab 1860. Bei den kirchlichen Gruppierungen haben und hatten die Priester die Oberhand. Doch in Langenberg wurde Hand in Hand gearbeitet. Ende des 19. Jahrhunderts holte Pfarrer Jansen die katholischen Frauen zum regelmäßigen Austausch zusammen und am 28. Februar 1898 gründete sich der erste Ortsverein der heutigen katholischen Frauen Deutschland (kfd) in Langenberg. Der Verband im Bistum Köln wurde 1918 gegründet, da waren die Frauen hier schon seit 20 Jahren aktiv.

Heute zählt die Gemeinschaft bundesweit über 500.000 Frauen. „Und damit müssen wir im Bundestag gehört werden“, erzählt Therese Schürmanns stolz. Ob die Etablierung TransFair-gesiegelter Ware in Supermärkten oder die Strafbarkeit einer Vergewaltigung in der Ehe, die Arbeit des Bundesverbandes hat gesellschaftliche Relevanz. „Bei der Gesetzgebung wurde die Mütterrente durchgesetzt, die auf Betreiben und Unterschriftensammlungen der kfd-Frauen zurückzuführen ist.“ Auch für das Medikament aus der Cannabispflanze haben sich die kfd-Frauen eingesetzt. „Das ist eben das tolle, dass aus diesen kleinen Gemeinschaften dieser großer Verband geworden ist“, freut sich Schürmanns, die acht Jahre 2. Vorsitzende und vier Jahre Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe war. Ihr folgte in diesem Jubiläumsjahr Annette Sonnenschein, die ein Team mit elf aktiven Teammitgliedern betreut.

Berühmt und positiv berüchtigt ist der einmal im Jahr stattfindende Frauenkarneval zu Weiberfastnacht. Doch auch das Jahr über sind die Frauen aktiv: Ausflüge und Vorträge werden angeboten, Krankenbesuche und besondere Besuche zu Jubiläen, runde Hochzeiten etc. durchgeführt. Mittwochs gibt es die Frauenmesse, einmal im Monat mit anschließendem Frühstück. Aktuell hat der Langenberger Ortsverein 160 Mitglieder, die sich wechselnd zu tollen Fahrten zu Museen und Ausstellungen, Stadtführungen, aber auch Handarbeits- und Gesprächskreisen einfinden. „Die Mitglieder sind nicht nur katholisch und viele Referenten kommen aus den eigenen Reihen“, auch darauf ist Therese Schürmanns stolz.

Die kfd-Frauen beteiligen sich auch am Weltgebetstag, einer ökumenischen Bewegung. „Er ist seit 47 Jahren noch nie ausgefallen“, freut sich Heike Adelberger, die sich für diesen Tag besonders einsetzt. 2019 wird er in Langenberg am „Internationalen Frauentag“, 8. März, gefeiert.

Verleihen Sie Ihren Füßen Flügel!

Fußpflege - Praxis
Lorenz
fachlich, kompetente Fußpflege

Fußpflege Lorenz · Voßkuhlstr. 2 · 42555 Velbert-Langenberg
Tel. 02052 - 9201223 · Mobil 0179 - 7886488
info@heike-lorenz.de · www.heike-lorenz.de

Sie suchen Abwechslung in der Mode?
Wir bieten Ihnen durch unsere Markenvielfalt das individuelle Outfit in den Größen 36 - 54! Kopfbedeckungen

Lederbörsen und -Taschen der Firma VOI
reduziert

mode aktuell

BUSSEMAS
Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel. 0 20 51 - 5 31 42
www.mode-bussemas.de

Drei Monate Tunnelsperrung

Eine vollständige technische Sanierung des 2002 eröffneten Langenberger Tunnels ist schon seit Jahren geplant. Konkret wurde es aber Anfang des Jahres, als zunächst der Trödelmarkt im Oktober nicht genehmigt wurde. Im Juli hieß es noch, dass der Tunnel ab Ende September/Anfang Oktober gesperrt würde, was eine Umleitung des Verkehrs über die Hauptstraße im Altstadtkern notwendig mache.

Zeigt Flexibilität und Einsatz: Manfred Schulz, Veranstalter der klassischen Trödelmärkte in Langenberg.

Durch eine spätere Ausschreibung, Vergabefristen und anderes hat sich der Beginn der Baumaßnahme nun verzögert und wird möglicherweise Ende dieses Jahres, spätestens aber Anfang 2019 begonnen werden.

Geplante Termine finden statt

Das bedeutet: Die für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen, der Kerzenzauber am Freitag, 12. Oktober, der Trödelmarkt am Sonntag, 21. Oktober, und der Martinsumzug mit kleiner Feier am Samstag, 10. November, können an gewohnter Stelle stattfinden.

Umfassende Sanierungsmaßnahmen

Die geschätzten Kosten der Baumaßnahme, die der Landesbetrieb Straßen NRW an ein niedersächsisches Unternehmen aus der Nähe von Osnabrück vergeben hat, belaufen sich auf etwa zwei Millionen Euro. Der Tunnel wird sicherheitstechnisch auf den aktuellen Stand der RABT, der „Richtlinien für den Betrieb von Straßentunneln“ gebracht.

Eine umfängliche Maßnahme, die zwischen drei und maximal fünf Monaten dauern kann. So ist unter anderem geplant, die Beleuchtung im Tunnel vollständig und die komplette Verkabelung im Tunnel nach geänderten Schaltplänen zu erneuern sowie neue Ventilatoren einzubauen. Darüber hinaus werden alle Sicherheitseinrichtungen nach RABT-Vorschriften ertüchtigt bzw. nachgerüstet.

Als es hieß, der Tunnel würde bereits im September gesperrt werden, zeigte Manfred Schulz, der die Trödelmärkte für die Langenberger Werbevereinigung durchführt, Flexibilität und wollte auf Mühlenstraße und Froweinplatz ausweichen. Denn die Umleitung des Verkehrs bedeutet eine geänderte Wegeführung, mit der eine Vollsperrung der Hauptstraße nicht möglich ist. Der Linienverkehr aus Velbert und Neviges kommend wird durch die Altstadt umgeleitet. Damit ist nun erst in der Trödelmarkt freien Zeit zu rechnen.

Dennoch: die mehrmonatige Tunnelsperrung wird für Altstadtbewohner und die Geschäftsleute der Hauptstraße eine hohe Belastung bedeuten.

Wir reinigen jeden
2. Samstag Langenberg!

Melden Sie uns
Dreckecken!

stadtreinigung@hachmann.net

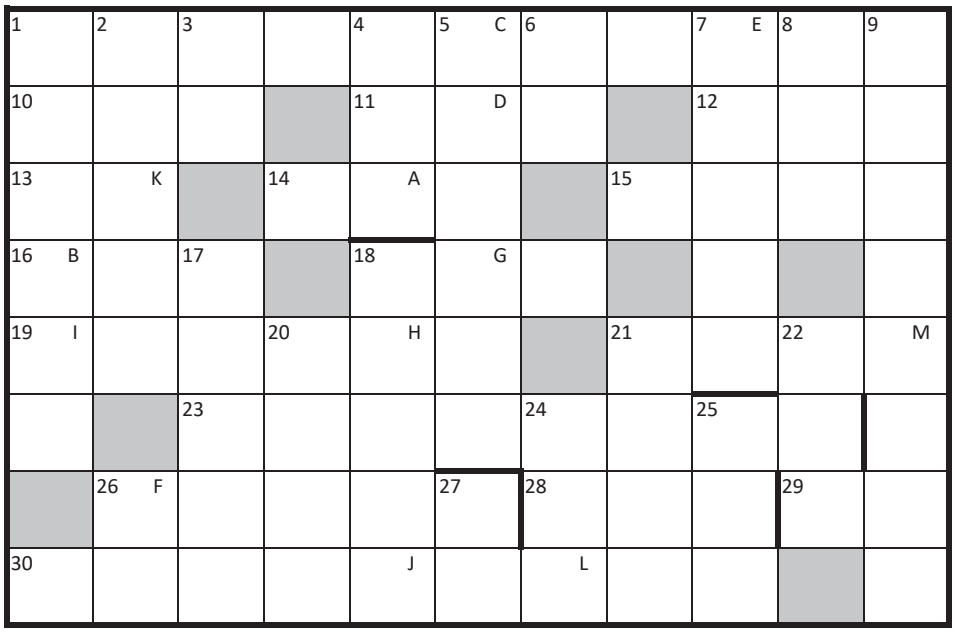
Tel. (0 20 52)-3000

TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT

SERVICE-CENTER Am Lindenkamp 33 · 42549 Velbert
Tel.: 02051/26 26 26 · Fax: 02051/26 26 11 · E-Mail: servicecenter.tbv@velbert.de
Öffnungszeiten: Mo. 8-16 Uhr · Di. u. Mi. 8-15 Uhr · Do. 8-18 Uhr · Fr. 8-12 Uhr

Das Langenberg-Rätsel

von Peter Sendlak



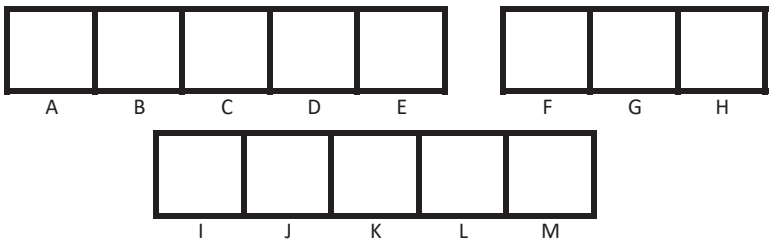
Waagerecht:

1.) 25. und 26. Dezember; 10.) Nebenfluss der Donau; 11.) feierliches Gedicht; 12.) kurz für Amerikaner; 13.) Abk.: Notgroschen; 14.) Turn- und Sportverein (Abk.); 15.) wenn Geister ihr Unwesen treiben; 16.) Aufguss-Getränk; 18.) neben (Präp.); 19.) Mutter und Vater; 21.) Tatort-Kommissar aus Frankfurt / Joachim …; 23.) Software-Programm für Mitteilungen; 26.) Begründung / weil, ...; 28.) weibl. Vorname; 29.) Ausruf des Schmerzes; 30.) so hinterlassen wir die Wohnung für den Nachmieter.

Senkrecht:

1.) wird es nach dem 21.12. einen solchen geben?; 2.) geflügeltes Himmelsgeschöpf; 3.) ugs. modern / angesagt; 4.) lat. uns; 5.) die vier Wochen vor 1. waagerecht; 6.) Kfz.-Kennz. Celle; 7.) Tier mit Kurzrüssel aus Südamerika und Süd-Ostasien; 8.) australischer Laufvogel; 9.) am 6.12. ist sein Feiertag; 17.) ein wenig; 18.) dunkler Farbton; 20.) hohes Ansehen; 21.) Kurzform von Katharina; 22.) Großvater; 24.) kurz für Susanne (engl.); 25.) internationaler Schriftstellerverband; 26.) frz. von; 27.) Abk.: Mister (engl.).

Lösungswort:



Die Auflösung erhalten Sie mit dem Magazin 20, das voraussichtlich am 6. April 2019 erscheint. Das Lösungswort der Ausgabe 18 lautete „Ostern“.

Für die Einsendung des richtigen Lösungswortes erhalten die Gewinner/innen einen Langenberg-Gutschein im Wert von je zehn Euro, den sie gegen Identitätsnachweis in der

Apotheke zur Post,
Kamper Straße 17
42555 Velbert-LA,

abholen können.

Gewonnen haben:

Elvira Enters-Krämer,
Anita Westen
und Jochen Wulf.

Gewinnen Sie wieder mit der richtigen Lösung: Drei Langenberg-Gutscheine in Höhe von je zehn Euro. Senden Sie das Lösungswort bis zum 19. März 2019 an:
Langenberger Werbevereinigung e. V., Postfach 110188, 42529 Velbert oder Hellerstraße 1, 42555 Velbert oder per Email an info@velbert.LA.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Termine & Veranstaltungen

6. Oktober Skatturnier (Alt-Langenberg)
6. Oktober Familienkonzert „delian::quartett“ (HBL)
6. Oktober Lesung Tatjana Kuschtewskaja: „Am Anfang war die Frau“ (Bücherquelle)
7. Oktober Klavierkonzert (Vereinigte Gesellschaft)
12. Oktober Langenberger Kerzenzauber (Altstadt)
12. Oktober Krimidinner: „Hochzeit in Schwarz“ (Eventkirche)
19. Oktober „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
20. Oktober Uwaga: „Grenzenlos - Crossover über die Zeiten“ (Alldie-Kunst)
26. Oktober Ulla Meinecke & Band: „Danke für den Fisch“ (AlldieKunst)
27. Oktober Jazzlounge mit „What‘s up on the daisy meadow“ (Alt-Langenberg)
28. Oktober Amélie Held: Orgelmatinee (HBL)
2. November Erol Sander: Ein Fall für Miss Marple „Ein Mord wird angekündigt“ (HBL)
3. November Skatturnier (Alt-Langenberg)
9. November Ratko Delorko, Klavier & Moderation: All Gershwin (HBL)
9. November Anka Zink: „Zink extrem positiv“ (AlldieKunst)
10. November Martinsumzug mit anschl. Umtrunk & Essen (Alte Kirche)
11. November Bürgerhausorchester Collegium musicum Velbert: Con fuoco (HBL)
16. November „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
16./18. November Lesung mit Musik Chopin: Musikpoet in der Fremde (HBL)
23. November Die Bergischen Salonlöwen & Roman Ortner: „Russen im Bad“ (HBL)
24. November Krimidinner: „Der Teufel der Rennbahn“ (Eventkirche)
24. November Philotalk (AlldieKunst)
30. November Weihnachtsbaumschmücken (Mühlenplatz)
1. Dezember Eröffnung „Stadt der Engel“ (Alte Kirche)
1. Dezember Skatturnier (Alt-Langenberg)
4. Dezember Weihnachtskonzert (Gymnasium Langenberg)
7.-9. Dezember Weihnachtsmarkt (Villa Wewersbusch)
8. Dezember Rob Mo & the Boomer Horns: Blues & Soul (AlldieKunst)
8. Dezember Jazzlounge mit „What‘s up on the daisy meadow“ (Alt-Langenberg)
14. Dezember Robert Gries: „Hauptsache es knallt“ (AlldieKunst)
16. Dezember Abschlussveranstaltung „Stadt der Engel“ (Alte Kirche)
21. Dezember „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
21. Dezember X-Mas Party mit DJ (Alt-Langenberg)

5. Januar Skatturnier (Alt-Langenberg)
11. Januar 2. Velberter Lach-Nacht (HBL)
12. Januar Konrad Beikircher: „Passt schon!“ (AlldieKunst)
13. Januar Mendelssohn Kammerorchester Leipzig: Clara Schumann zum 200. Geburtstag (HBL)
18. Januar „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
19. Januar Tom Duval: „Gedankenkarussell“ (AlldieKunst)
26. Januar Onkel Fisch: „Der WDR 2 Zugabe Pur Jahresrückblick“ (AlldieKunst)
1. Februar Boogielicious: „From Ragtime to Boogie & Swing“ (Alldie-Kunst)
2. Februar Tag der offenen Tür (Internat Villa Wewersbusch
2. Februar Skatturnier (Alt-Langenberg)
9. Februar Odessa Projekt: „a trip to the balkans & beyond“ (Alldie-Kunst)
15. Februar „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
15. Februar Krimidinner: „Der Spuk von Darkwood Castle“ (Eventkirche)
16. Februar Anna Schäfer: „Anna und der Swing Klub“ (HBL)
16. Februar Jürgen Becker: „Volksbegehren“ (AlldieKunst)
22. Februar Frank Scheele: „Cole Porter & Co.“ (AlldieKunst)
23. Februar Saalkarneval „LA wie es singt und lacht“ (Vereinigte Gesellschaft)
28. Februar kfd-Altweiberfastnacht (Gemeindesaal St. Michael)
28. Februar Altweiberparty mit DJ & Stripper (Alt-Langenberg)
1. März kfd-Altweiberfastnacht (Gemeindesaal St. Michael)
3. März Karnevalszug (Altstadt)
9./10. März Kunst-, Handwerk- und Design-Markt (AlldieKunst)
9. März New York Gospel Stars: Deutschlandtournee (HBL)
15. März „Alldie legt auf!“ - Vinylabend (AlldieKunst)
22. März Burghofbühne Dinslaken: „Mutter Courage und ihre Kinder“ (HBL)
22. März Barbara Ruscher: „Ruscher hat Vorfahrt!“ (AlldieKunst)
24. März Bürgerhausorchester Collegium musicum Velbert: Klangreise (HBL)
29. März Dynamite Daze: „unforgiven“ (AlldieKunst)
30. März Krimidinner: „Die Nacht des Schreckens“ (Eventkirche)
2. April Gymnasium Langenberg: „Carmina Burana“ (HBL)
5. April Viva Voce: 20 Jahre „Es lebe die Stimme!“ (HBL)
6. April Skatturnier (Alt-Langenberg)
6. April Flashback Rolling-Stones-Revival-Band (AlldieKunst)

Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse oder den Aushängen und Websites der jeweiligen Anbieter/Veranstaltungsorte und der Website der Langenberger Werbevereinigung: www.velbert.LA. Für die Termine übernimmt die Herausgeberin keine Gewähr.

Annie Weber
Damenmoden
Hauptstraße 51 Velbert-Langenberg
Telefon 02052 / 2700

Eigenes Änderungsatelier

HOCHWERTIGE
AKTUELLE
DAMENMODE
von:

- Bogner
- Escada
- Langani
- Geiger
- Brax
- Elbeo
- Loden Frey
- Alexander
- van Laack
- Avantgard
- März
- Lucia,u.v.a.

Elektro Drinhaus
Ihr Elektrofachhändler mit
Kundendienst & Ausführung
sämtlicher elektrotechnischer Anlagen

Hauptstrasse 56, 42555 Velbert
Tel.:02052 - 95000
Fax: 02052 - 7333
E-mail: service@elektro-drinhaus.de
Web: www.elektro-drinhaus.de

Bäder + Heizung von Felbert

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Von Felbert GmbH
Kamperstraße 34-36, 42555 Velbert
Tel. 02052 95110, info@von-felbert.de

Bei uns macht Bewegung Spaß!

Aktuelle Kurse:
Yoga für Erwachsene und Kinder Di, Do. u. Fr.
Zumba Mi.
Faszien Mi.

Und neu in der LSG:
Rollkunstlauf!!

www.lsg-langenberg.de
lsg-langenberg@t-online.de
LSG auf Facebook

LSG
Wir bewegen Langenberg